

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Sparkassen-Privatkredit:

ab **4,99 %**

p. a. eff. Jahreszins; bonitätsabhängig.

Bis 31.08.09 auf sparkasse-gm.de:

**Gewinnen Sie
2 MINI Cooper**

und tolle Musikdownloads*

*Solange Vorrat reicht. Bundesweites Gewinnspiel.



Lassen Sie Ihre Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Lassen Sie Ihren Wünschen freien Lauf - ob ein neuer Flachbildfernseher, eine neue Wohnzimmerngarnitur oder eine Weltreise. Der Sparkassen-Privatkredit bietet schnell den nötigen finanziellen Spielraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



Seit 25 Jahren ein Schmuckstück in der Altstadt - das Heimatmuseum.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2009

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Rührmer, Dan,
Böhmer, Hirte, Hoenow, Mertens

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
9. Juni 2009**

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. Juni, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 17. Juni, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.



60 Jahre Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ und Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“

Fast unbemerkt ist ein kleines Jubiläum an den Leserinnen und Lesern von „Bergneustadt im Blick“ vorbeigegangen. Anfang 1949, noch vor der offiziellen Gründung der Bundesrepublik Deutschland, erschien die erste Folge des damals noch vom Heimatverein herausgegebenen Amtlichen Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“. 677 Folgen sind es zwischenzeitlich geworden und vieles hat sich seit den Ursprungsjahren verändert.

Eine zweiseitige Bilddokumentation in der Mitte des aktuellen Heftes gibt einen Überblick über die Entwicklungen in dieser Zeit.

Es war der damalige 1. Vorsitzende des Heimatvereins, Roland Ising, der den Impuls zu einem eigenen Mitteilungsblatt gab, in dem die wichtigsten Geschehnisse im Leben unserer Stadt für die Gegenwart und Nachwelt aufgezeichnet werden sollten. Nach der Genehmigung durch Erlass des Wirtschaftsministeriums NRW vom 16.12.1948 erschien im Januar 1949, noch nicht ein Jahr nach der Währungsreform, das erste „Heimatblättchen“, wie es von den Bergneustädtern liebevoll genannt wird.

Mit den nachstehend nochmals abgedruckten Vorworten des Heimatvereins und der Stadtverwaltung begann der weite Weg von Folge 1 bis 677:

Vorwort des Heimatvereins

„Der Heimatverein „Feste Neustadt“ als Herausgeber des Mitteilungsblattes erhielt auf seinen An-

trag hin von dem Herrn Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen sozusagen als Weihnachtsgeschenk die Lizenzierung dieses Blattes. Es wird nunmehr möglich sein, in der ersten Hälfte eines jeden Monats das Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“ an alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu verteilen. Wir denken an einen Normalumfang von vier Druckseiten; die heutige erste Nummer musste auf acht Seiten erweitert werden. Für die künftigen Nummern erbitte ich alle Beiträge bis zum 20. jeden Monats an meine Anschrift. Da fast alle Vereine unserer Stadt sowie die Industrie korporatives Mitglied des Heimatvereins sind, können Sie in dem von uns herausgebrachten Blatt alle wichtigen Mitteilungen nachlesen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die noch abseits stehenden Bürger, Vereine und Firmen unserer Stadt sich unserer Arbeit anschließen würden, um uns bei der gestellten Aufgabe zu unterstützen.“

Bergneustadt, im Januar 1949

Heimatverein „Feste Neustadt“
Roland H. Ising, Vorsitzender.

Vorwort der Stadtverwaltung

„Allen Oberbergischen Gemeinden voraus erscheinen jetzt die Mitteilungen der „Feste Neustadt“. Neben dem rein sachlichen Zwecke, ein eigenes Bekanntmachungsorgan für die Mitglieder des Heimatvereins „Feste Neustadt“, die angeschlossenen Verbände und Vereine, für Industrie und Handel zu sein, soll das Blatt die Verbundenheit zwischen allen Heimatfreunden diesseits und jenseits der Gemeindegrenze bekunden. Wir gratulieren dem Heimatverein und seinem rührigen Vorsitzenden zu der Lizenzierung und wünschen den Herausgebern von ganzem Herzen den damit erstrebten Erfolg. Es sollte in kürzester Zeit kein Haus und keine Familie mehr geben, die nicht Bezahler der Mitteilungen sind. Soweit die zur Verfügung stehende Zeit nicht auf die weltbekann-



Viel hat sich seit den Anfängen des Mitteilungsblattes verändert - Blick auf die Neustadt Anfang der 50iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

te, manchmal belächelte, aber bisher noch durch keine andere Bekanntmachungsmethode ersetzte Ortsschelle zurückgreifen lässt, wird auch die Verwaltung ihre Bekanntmachungen in dem Mitteilungsblatt veröffentlichen. So möge das Blatt seinen Weg gehen und in schwerer und ernster Zeit fördern helfen, was wir für die Stadt Bergneustadt, unser Volk und Vaterland und für die gesamte Menschheit erwarten, nämlich Frieden und Wohlfahrt!"

Bergneustadt, im Januar 1949

Der Bürgermeister:
Schäckenbach

Der Stadtdirektor:
Rau

Bis zur Folge 255 firmierte das Amtsblatt als Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“ und wurde von Heimatverein herausgegeben. Mit der Folge 256 (März 1971) erhielt das Mitteilungsblatt ein neues Gewand und firmierte von diesem Zeitpunkt an als „Bergneustadt im Blick“. Die Redaktionsarbeit lag ab diesem Zeitpunkt in den Händen eines Redaktionsstabes, der den bis dahin über viele Jahre allein verantwortlichen Oberstudienleiter Walter Petry entlasten sollte.

Mit der Folge 301 im Januar 1975 wechselte das Amtsblatt den Herausgeber und wurde von der Stadt Bergneustadt übernommen. Die Redaktion und Gestaltung lag danach fast 30 Jahre in den Händen von Hauptamtsleiter Wolfgang Heinz, der das Amtsblatt kontinuierlich weiterentwickelte. Über viele Jahrzehnte war die heimische Druckerei Menn Wegbegleiter des Amtsblattes.

Wie bereits eingangs erwähnt, hat sich in den letzten Jahrzehnten insbesondere auch in der Medienlandschaft viel verändert. Es gibt weit und breit nur noch wenige Amtsblätter, die von den Städten selbst herausgegeben werden und die Geschehnisse vor Ort dokumentieren. Meist stehen heute finanzielle Gesichtspunkte im Vordergrund.

Wie viele Folgen es von „Bergneustadt im Blick“ noch geben wird, entscheiden die Politik und vor allem auch die Leserinnen und Leser des Blattes. 400 Folgen werden es be-

stimmt, schrieb der Heimatvereinsvorsitzende Erwin Goebel bei der Übergabe an die Stadt Bergneustadt Ende 1974 – 677 sind es mittlerweile. Ich denke, es lohnt, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Mit lieben Grüßen

Renate Heitmann ist neue Stadtverordnete

Der dem Rat der Stadt seit der Kommunalwahl 2004 angehörende Stadtverordnete Harald Korell hat dem Wahlleiter mitgeteilt, dass er sein Mandat aus persönlichen Gründen niederlegt. Nachfolgerin in der von der SPD aufgestellten Reserveliste ist Renate Heitmann. Sie wird als direkte Vertreterin berücksichtigt. Renate Heitmann wurde in der Sitzung des Rates am 1. April vom Bürgermeister in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.



Renate Heitmann wurde 1948 in Lochum/Oberwesterwald, geboren, ist aber bereits seit 1951 Bergneustädterin. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt in der

Richtstraße 14 a. Nach der Schulzeit machte sie eine Ausbildung zur Zahnarzthelferin und ist bis heute im Beruf tätig.

Ihr ist es ein persönliches Anliegen, sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und Verbesserungen in unserer Stadt einzusetzen.

Rolf Dienes †

Am 18. April 2009 ist unser ehemaliger städtischer Mitarbeiter Rolf Dienes im Alter von 80 Jahren verstorben.

Am 20. August 1968 wurde er bei der Stadt Bergneustadt eingestellt. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. März 1990 nahm er Hausmeistertätigkeiten an verschiedenen städtischen Schulen, zuletzt am Wüllenweber-Gymnasium, wahr.

Rolf Dienes war auch ein „Urgestein“ des Bergneustädter Sports, vor allem im Fußballbereich, Mitbegründer der „Dörspubben“ und lange Jahre Vorsitzender der Chorgemeinschaft Liederkranz.

Er wurde in Anerkennung seiner Verdienste für die Stadt Bergneustadt im Jahr 2006 mit der Graf-Eberhard-Medaille ausgezeichnet.

Rat und Verwaltung werden Rolf Dienes ein ehrendes Andenken bewahren.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächste Rentenberatungstermin findet am 5. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.



<http://www.bergneustadt.de>



Liebe Leserinnen und lieber Leser,

in Bergneustadt ist so einiges in Bewegung und wir, die Mitglieder der Werbegemeinschaft, sitzen mittendrin. Auf dem Weg unsere Stadt schöner zu gestalten, wird überall gebaggert und gebaut. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei unseren Kunden bedanken, die trotz veränderter Straßen- und Parksituationen den Weg in unsere Geschäfte finden. Es tut gut, zu spüren, das wir die Bewegungen in unserer Stadt gemeinsam tragen. Sollten Sie dennoch die eine oder andere Frage und Anmerkung haben, sind wir für ein Gespräch immer offen. Außerdem möchten wir den Kunden, die vielleicht doch den Weg in die Stadt manchmal scheuen, Mut machen, unsere Geschäfte zu besuchen, denn nur im lebendigen Miteinander können wir die Geschäfte erhalten und ein attraktives Stadtbild schaffen.

Bedanken möchten wir uns auch noch bei unseren kleinen Kunden, die uns mit ihren Osterbildern viel Spaß bereitet haben. Ihr habt so viele tolle Bilder bei unserer Ostermalaktion abgegeben und ihr werdet alle dafür mit einer Überraschung belohnt.

Die Werbegemeinschaft hat ihre Homepage neu gestaltet. Vielleicht haben Sie ja Lust, einen Blick darauf zu werfen und darüber immer die neuesten Nachrichten zu erfahren. Unter <http://werbegemeinschaft-bergneustadt.de> werden Sie auf dem Laufenden gehalten.

Freuen Sie sich auf ein interessantes Jahr mit der Werbegemeinschaft. Wir freuen uns, Sie in unseren Geschäften begrüßen zu dürfen.

Ihre Werbegemeinschaft Bergneustadt



Informationen zur Baumaßnahme B 55 durch die Innenstadt

In den nächsten Wochen wird der begonnene Austausch des Mischwasserkanals bis zur Kreuzung B 55 / Talstraße / Bahnstraße abgeschlossen. Nach Austausch des Regenwasserkanals im Kreuzungsbereich



Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten im Krawinkel-Saal

Mit Spannung erwarteten fast 300 Neustädterinnen und Neustädter das Aufeinandertreffen der beiden Bürgermeisterkandidaten am 22. April in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Der SPD-Kandidat Thomas Stamm und Amtsinhaber Gerhard Halbe, mittlerweile offiziell von der CDU, der FDP und der UWG unterstützt, stellten sich den Fragen des Moderators Michael Klaka vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und vielen persönlichen Fragen aus dem Publikum. In einem breiten Spektrum von Themen ging es um die Weiterführung öffentlicher Einrichtungen, wie Begegnungsstätten, Freibad und Bücherei, Jugend- und Kulturarbeit, Demographie, Gewerbeflächen und natürlich die finanzielle Situation der Stadt. Nach gut zweieinhalb Stunden war die Runde beendet.

„Ein ruhiger Wahlkampfauftakt“, kommentierten viele Besucherinnen und Besucher.



ist die Talstraße dann auch wieder in Richtung Hackenberg zu befahren.

Im Anschluss beginnen die Straßenbauarbeiten auf der nördlichen Seite zwischen der Talstraße und Kölner Straße 233.

Ab ca. Ende Mai wird mit der Erneuerung der Stützmauer begonnen und der Straßenbau bis zur ehemaligen Rats-

klause fortgeführt.

Sobald die nördliche Seite fertig ist, wird der Graf-Eberhard-Platz vor der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt umgestaltet.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme B 55 werden in den nächsten Amtsblättern folgen. Außerdem sind ständig aktuelle Berichte unter „www.bergneustadt.de“ nachzulesen.

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



„Mir Neustädter koofen nix in Chummersbach!“ „Wat mer hier mit kriet, dat bruch mer uch nit!“

HEUTE: DIEMAR "HILLI" HILLNHÜTTER



Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (022 61) 4 5150



<http://www.bergneustadt.de>

Das



im Party-Service

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax 0 22 61/47 99 33

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen • Wildspezialitäten
Landhausgerichte • Finger-Food • Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689



STEINMETZBETRIEB

Rölle



M A R M O R
G R A N I T
G R A B M A L E
E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

24 Stunden-PC-Service auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

☎ **0172-259 208 7**
über 40 Jahre Computererfahrung

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon - Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schläten
Frumbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Bergneustädter Tabakladen



Sonderangebote siehe unter
www.junotabak.de

- **Lottoannahmestelle**
- **Zeitschriften**
- **Grußkarten**
- **Raucherbedarf**

Inh. Nicole Neumann
Kölner Str. 248/Rathaus
51702 Bergneustadt
Tel.: 022 61/92 06 03
Fax: 022 61/92 07 14

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Freitags 7.30 bis 18.30 Uhr durchgehend • Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10-12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14-18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15-18.30 Uhr



Startschuss am Baubetriebshof - Bürgermeister Gerhard Halbe und Beigeordneter Thorsten Falk begrüßen die Helfer der Bibelschule.

Reinigungsaktion auf Friedhöfen, Waldwegen und in der Stadt

Mehr als 60 Studierende der Bibelschule Wiedenest säuberten am letzten Samstag im April u. a. die drei Bergneustädter Friedhöfe von Abfall und Blättern des vergangenen Herbstes. Dazu strichen sie mehrere Schutzhütten und Bänke an den Waldwirtschaftswegen und reinigten Plätze und Parkflächen im Stadtgebiet.

Ausgerüstet mit Laubbesen, Schaufeln, Müllsäcken, Pinseln und Farbeimern und eingewiesen von Baubetriebshofsleiter Thomas Zeuge und seinen Mitarbeitern, machten sie sich sechs Stunden an die Arbeit.

Bürgermeister Gerhard Halbe, der die Reinigungsaktion am Baubetriebshof offiziell startete, zeigte sich sehr erfreut über die Initiative, da in den letzten Wochen zahlreiche Anrufe seitens der Bevölkerung eingegangen waren, die sich besorgt über den Zustand der Bergneustädter Friedhöfe äußerten. Da kam das Angebot der Wiedenester Studierenden gerade recht. Beigeordneter Thorsten Falk hatte schon gleich ausgerechnet, dass die Stadt durch die freiwillige Arbeit der jungen Leute 12.000 Euro einspart.

Schulsprecherin Lisa Vehrs hatte sich diese Aktion ausgedacht und motivierte ihre

drei Mitschulsprecher sowie über 60 Mitstudierende, sich an dieser Aktion für die Stadt Bergneustadt zu beteiligen.

Am späten Nachmittag zog Thomas Zeuge Bilanz und stellte fest, dass die Planung und der Ablauf des Tages hervorragend funktioniert haben. „Sympathisch“ und „fleißig“ waren die Studenten der Bibelschule. Für den tollen gemeinsamen Einsatz habe es sich gelohnt, einige Kritik der Bürgerinnen und Bürger einzustecken, da die Arbeiten eigentlich schon vor Ostern erledigt werden sollten, so die Aussage des Leiters.

Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Grillabend bei herrlichem Wetter beschlossen.

Entwicklungshilfeprojekt der drei Partnerstädte

Die kleine, aber für die Empfänger der „Hilfen zur Selbsthilfe“ umso wichtigere und seit über 30 Jahren gemeinsam von den Partnerstädten Châtenay-Malabry, Landsmeer und Bergneustadt getragene Unterstützung ist eine Erfolgsgeschichte. Eine Reihe von Projekten, überwiegend in Afrika, hat den Menschen zielgerichtet Hilfe bieten können.

Alle drei Jahre schlägt eine der Städte im Wechsel ein Hilfsprojekt vor, das innerhalb dieser drei Jahre dann auch zum Abschluss

kommt. Das letzte von Bergneustadt vorgeschlagene Hilfsprojekt förderte eine Berufsausbildungs-Maßnahme in Chimoio/Mosambik. Abgerundet wurde die Unterstützung durch die Aktion „Koffer für Chimoio“ (das Amtsblatt berichtete mehrfach darüber), mit der den ausgebildeten Handwerkern das zur Ausübung ihrer erlernten Berufe erforderliche Werkzeug an die Hand gegeben wurde. Innerhalb von drei Jahren war dieses Werkzeug abzuzahlen, damit für die dann folgenden Auszubildenden erneut Werkzeug gekauft und ihnen der Berufsstart erleichtert werden konnte.

Das zur Zeit unterstützte Projekt, vorgeschlagen von Châtenay-Malabry, unterstützt die Ausbildung von 20 jungen Mädchen in Marokko. Jetzt wurde ein Bericht des französischen Entwicklungshilfe-Trägers „Aide et Action“ übersandt, das Informationen zum Stand des Projekts gibt. Interessante Teile dieses umfangreichen Berichts sind nachfolgend wiedergegeben.



Im Bergland am Rand des Hohen Atlas werden die 20 Mädchen zentral in einem Heim (Internat) in El Lekbab in der Provinz Khenifra unterrichtet. Die Entfernungen zu den einzelnen Dörfern und die schlechten Verkehrsverbindungen lassen einen täglichen Schulbesuch von zu Hause aus nicht zu.

In diesem Teil Marokkos sind 93 % der weiblichen Bevölkerung Analphabeten. Gegenwärtig besuchen aber 40 % der Mädchen eine Schule.

Die von den drei Partnerstädten getragene



Dem Erscheinungsbild der Friedhöfe hat es gut getan und dem „Stadsäckel“ auch - die Reinigungsaktion der Bibelschüler.



Sprungturm im Freibad wurde abgerissen

Der große 5 m-Sprungturm des Freibades war nach fast 50 Jahren sprichwörtlich „in die Jahre gekommen“. Die notwendige Sanierung sollte ca. 15.000 Euro kosten.

Der Vorstand des Fördervereins hat nach intensiven Abstimmgesprächen mit der Verwaltung entschieden, den Turm nicht zu sanieren, sondern abreißen zu lassen. Mitte März war es soweit und die Tiefbaufirma Albus – Schindel führte die Arbeiten durch. Für viele Neustädter sicher ein ungewohnter Anblick – das Freibad ohne Sprungturm. Der Förderverein wird die eingesparten Mittel nutzen und die entfernte Anlage durch eine andere Attraktion ersetzen - eine Wasserkletterwand.

Die Öffnung des Freibades ist nach dem derzeitigen Stand der Vorbereitungen und abhängig von der Wetterlage für Mitte Mai geplant.

ne Hilfe beinhaltet eine dreijährige Aus- und Weiterbildung nach Besuch einer Grundschule. Die Mädchen sollen nach dieser Zeit in der Lage sein, ihr erworbenes Wissen an Kinder (Schüler) weiterzugeben. Die erworbenen Kenntnisse umfassen schulisches Grundwissen, Hygiene, Führung einer Haus- und Landwirtschaft. Einige Mädchen können dann weiterführende Schulen besuchen, für andere wiederum bietet diese Schule auch den Start bis hin zu einer Universität.

Das gespendete Geld sorgt für Unterbringung und Verpflegung, erforderlichenfalls für Kleidung und für die Bezahlung der Lehrkräfte. Elektrizität und Unterrichtsmaterialien benötigen ebenfalls finanzielle Unterstützung.

Die dreizehnjährige Meryem Mouzoune hat einen kleinen Text verfasst. Sie bedankt sich für den „Luxus, die Schule besuchen zu können“. Ihr Vater habe für eine 17köpfige Familie zu sorgen und könne aus eigener Kraft ihr diese Unterstützung nicht geben. Sie sieht sich durch den Schulbesuch in ihrer Familie als privilegiert an. Ihr zuhause ist 50 km entfernt vom Internat.

Hakima Oukhali ist 19 Jahre alt und hat jetzt einen Schulabschluss vergleichbar dem Abitur erreicht. Sie wird jetzt ein Studium in der Stadt Rabat aufnehmen. Und auch das in dem Bewusstsein, dass sie ihrer Familie damit harte Bedingungen auferlegt. Sie hat auch die Aufgabe übernommen, in Fernsehsendungen für die Teilnahme von Mädchen am Schulunterricht zu werben und kann dabei ihre eigenen Erfahrungen und Erfolge einsetzen.

Die von Bergneustadt aufzubringenden Gelder werden durch Spenden zusammen getragen. Hier stehen die Ratsmitglieder mit monatlichen Beiträgen für die finanzielle Basis ein. Auch Rathausmitarbeiter fühlen sich dieser Hilfe verpflichtet. Geld aus städtischen Mitteln wurde und wird für vergangene oder für dieses Projekt nicht in Anspruch genommen.

Für Auskünfte zu dem laufenden Projekt steht der Partnerschaftsbeauftragte Erhard Dösseler, Telefon: 4 28 42, gern zur Verfügung.

115 Jahre Feuerwehr Hackenberg – „Tag der offenen Tür“ am Gerätehaus in der Breslauer Straße

Die Einweihung des neuen Anbaus am Feuerwehrgerätehaus in der Breslauer Straße und die offizielle Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 waren gute Gründe, den 115. Geburtstag des Löschzugs Hackenberg der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt mit einem „Tag der offenen Tür“ zu feiern.

„Ein schöner Tag für die Stadt, die Feuerwehr und besonders für den Löschzug Hackenberg. Die Feuerwehr genießt den hohen Stellenwert in unserer Stadt, den sie verdient hat“, sagte Bürgermeister Gerhard Halbe dann auch bei der offiziellen Schlüsselübergabe des neuen Löschfahrzeugs an den Leiter der Feuerwehr, Ulrich Geiger und an Hackenbergs Löschzugführer Stefan Brand.

Das neue 212.000 Euro teure Fahrzeug, das die Hackenberger im März bei einer Fachfirma in Görlitz/Sachsen abgeholt haben, war natürlich eine der Hauptattraktionen des Festes und wurde gleich von den vielen Kindern in Beschlag genommen. Es bietet neun Personen und somit einer kompletten Löschgruppe Platz. Es ist mit seiner Ausstattung sowohl für Brände aber auch für technische Hilfeleistung-

gen kleineren Umfangs geeignet und aufgrund der Einzelbereifung auch in schwierigem Gelände gut einsetzbar. Der Wassertank hat einen Inhalt von 1.000 Litern. Eine Besonderheit stellt hier die Anzahl von 30 B Schläuchen dar, mit denen eine Wasserförderung über 600 m Entfernung möglich ist.

Es gab aber noch mehr zu feiern. Die Löschgruppe Hackenberg konnte endlich den Anbau für die neue Umkleieräume einweihen. „Bis jetzt mussten sich die Männer im Gerätehaus direkt hinter den Fahrzeugen umziehen und waren dabei oft dem giftigen Dieselqualm der Fahrzeuge ausgesetzt“, erklärte Löschzugführer Stefan Band.

Nachdem die Stadt den Umbau genehmigt und die finanzielle Freigabe für den Anbau erteilt hatte, konnte die Feuerwehr jetzt den 130.000 Euro teuren Anbau in Betrieb nehmen.

Nach dem offiziellen Teil hatten die zahlreichen Besucher Gelegenheit, sich einen Überblick über den Fuhrpark der Feuerwehr und deren Arbeit zu verschaffen.

Nachfolgend ist eine kleiner Überblick aus der Chronik des Löschzugs Hackenberg wiedergegeben, in dem an 115 Jahre Feuerwehr erinnert wird.

Am 25. November 1894 trafen sich in der damaligen Gaststätte Hollmann 34 tatkräftige Männer, um die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr für die Ortschaften

Der Bürgermeister übergibt die Schlüssel des neuen Löschfahrzeuges an den Löschzugführer Stefan Brand und den Leiter der Feuerwehr, Ull Geiger (im Bild von rechts).





115 Jahre Löschzug Hackenberg



Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für



Individuelle **Planung** und **Fertigung** für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-549230
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite

www.fs-um.de

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



Kölner Str. 252 a · Bergneustadt
Tel. (0 22 61) 4 18 95 · Fax 474 09

FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl



PRAXIS

für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



fliesen funke e.k.

fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



Conrad Peters

Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61/4 85 27
Mobil: 01 75/190 78 42
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Hackenberg, Leienbach, Wald und Sundhelle zu gründen. Sogar der damalige Bürgermeister Heitland war gekommen, um dem Ereignis beizuwohnen. Abschließende Wahlen ergaben die Ernennung von Ernst Sprunkel zum Feuerwehrhauptmann, August Hollmann zum 1. Schriftführer sowie Ernst Ölschläger zum Schlauchführer der neuen Freiwilligen Feuerwehr Hackenberg-Leienbach. Eine Woche später, am 2. Dezember 1894, wurde um 8.00 Uhr morgens die erste Übung abgehalten.

Da Eimerketten auf Dauer nicht genug Wirkung auf Brände hatten, wurde im Jahre 1898 eine neue Saug- und Druckspritze eingeweiht (Die heute noch voll funktionstüchtig erhalten ist/s. Bildaufnahme).

Viele Anschaffungen, vom Kleingerät bis hin zur Uniform mussten in den Anfangsjahren aber aus eigener Tasche finanziert werden.

Ein bedeutender Tag war der 10. März 1934, an dem die Eingliederung der bis dahin eigenständigen Feuerwehr in die Feuerwehr Bergneustadt erfolgte – als selbstständiger Löschzug IV der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergneustadt. Im gleichen Jahr wurde auch ein neues Gerätehaus, ein simpler Backsteinbau mit Blechdach, auf dem Löh bezogen (Heute steht dort das Gebäude des Zahnarztes Dr. Bonness).

Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahre 1946, bekam der Löschzug dann auch endlich eine Motorspritze mit einer Leistung von 800 l pro Minute. 1950 erfolgte der Umzug in ein richtiges Feuerwehrgerätehaus, das an der heutigen Kreuzung der Straße „Zur alten Wiese“ errichtet wurde. Hier gab es dann auch den längst notwendigen Gruppenraum für Schulungen.

In den 50er Jahren war der Löschzug mit Traktor und Anhängern, welche den Feuerwehrleuten gehörten, unterwegs. Am 23. Juni 1962 hatte diese Art der Fortbewegung ein Ende. Der Löschzug erhielt das erste richtige Löschfahrzeug, ein Tragkraftspritzenfahrzeug auf Basis eines Ford Transit mit sechs regulären Sitzplätzen (bei Einsätzen saßen auch schon mal 10 – 12 Leute im Fahrzeug) und zweifacher Steckleiter.

Das Jahr 1984 bedeutete einen weiteren Meilenstein in der Geschichte. Denn am 14. Dezember konnte das heutige Gerätehaus an der Breslauer Straße eingeweiht werden und somit hatte auch die Raumnot im alten Gerätehaus an der Breiten Straße ein Ende.

Im Jahre 1989 erhielt die Einheit ein erstes nagelneues Tanklöschfahrzeug TLF 8/18.

Im Jahre 1994 feiert der Löschzug Hackenberg das 100jährige Jubiläum in der Sporthalle und am Gerätehaus auf dem Hackenberg.

Anfang 2008 wurde dann mit dem Anbau eines Umkleidetriktes, getrennt für Männer und Frauen begonnen, der Anfang 2009 fertig gestellt wurde.

Welttag des Buches

Spannung, Staunen, Gruseln und viel Spaß....., das alles verbreiteten 15 Vorleser der Stadtbücherei Bergneustadt am 23. April (Welttag des Buches) in vier Grundschulen. 27 Schulklassen, 30 Lehrer und Referendare und fast 600 Kinder kamen dieses Jahr in den Genuss, einmal eine Stunde nicht zuhören zu müssen, sondern lauschen zu dürfen. Auf dem Programm standen die unterschiedlichsten



Erzählungen: lustige und fantastische Geschichten, Krimis und Gruselgeschichten, Tier- und Freundschaftsgeschichten. Die Vorleser eroberten die Klassen im Sturm. Sowohl bei Lehrern, als auch bei den Kindern lösten sie große Begeisterung aus. Selber lesen ist vielleicht manchmal etwas mühsam (vor allen Dingen wenn man es MUSSI) - Vorlesen ist jedoch immer wieder schön. So hörten die ehrenamtlichen Leseförderer der Stadtbücherei sehr viel Lob und ganz häufig die Frage: „Kommst du bald wieder?“

Auch am Nachmittag lauschten etliche Kinder in der Stadtbücherei in der Altstadt den Geschichten über Rabe Socke und seine Freunde. In der gemütlichen Atmosphäre der Kinderbücherei kuschelten sie auf dem Boden und konnten hören und sehen, da die Geschichten in Form eines Bilderbuchkinos vorgetragen wurden. Anschließend wurde der Rabe Socke gemalt. Die Bilder zieren jetzt die Wand der Kinderbücherei.

Und was kommt danach?

Am 25. Mai beginnt die Anmeldung zum „SommerLeseClub“! Anmelden können sich alle Schüler der 5. und 6. Klassen. Ein Sommerleseprogramm mit Spaß nicht nur für Schüler, die gerne lesen, sondern auch für diejenigen, die „mehr lesen sollen“. Lesen im Club ist einfach witziger als alleine lesen! Mit Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei werden zahlreiche neue Bücher extra für den „SommerLeseClub“ angeschafft! Informationsmaterial gibt es in der Stadtbücherei und in den Schulen. Lasst Euch überraschen!

Willkommensgeschenk für Neubürger

Seit Anfang April heißt die Stadt Bergneustadt ihre neuen Bürger mit einem be-



sonderen Angebot der Bücherei willkommen. Bei der Anmeldung im Bürgerservice wird jedem Neubürger ein Gutschein für einen kostenlosen Jahresausweis der Stadtbücherei Bergneustadt überreicht. Besonders Familien profitieren von diesem Angebot, da sie für 12 Monate die vielfältigen Angebote der Stadtbücherei (einschl. Internet) nutzen können.

Die Stadtbücherei in der Altstadt, direkt gegenüber der Evangelischen Kirche, ist Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag, Dienstag, Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Informationen der Musikschule Bergneustadt

Am 28. März fanden in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums die beiden Frühjahrs-Vorspiele der Musikschule statt. Neben dem großen Besucherzuspruch freute sich der Musikschulleiter besonders darüber, dass sich alle fünf neuen Ensembles präsentieren konnten. So gab es zarte Streicherklänge vom Streich-Ensemble, peppiges vom Blockflöten-Ensemble, jazzige Kapriolen vom Saxophon-Quintett, Solo-Improvisationen der Jazz-Band sowie kraftvolle Rock-Klassiker der Rock-Band zu hören.

Erfreut zeigte sich Musikschulleiter Joachim Kottmann auch über zahlreiche Beiträge von älteren Musikschülern. „Um ein Musikschüler zu sein, muss man nicht zwangsläufig ein Kind sein“, so die Aussage des Leiters.

Trotzdem waren es natürlich vor allem die jungen Konzertierenden, die die Zuhörerschaft immer wieder mit ihren Beiträgen in ihren Bann zogen.

Das nächste Top-Ereignis der Musikschule ist der Musikschultag am 5. September in

der Aula des Willenweber-Gymnasiums. Dort wird es neben zahlreichen Auftritten und der beliebten Info-Cafeteria auch einige Schnuppermöglichkeiten an bzw. auf verschiedenen Instrumenten geben.

Indische Gast Schüler besuchen die Realschule Bergneustadt

Vom 27. bis 29. Mai wird die Realschule wieder eine Gruppe indischer Schüler vom Fergusson College aus Pune/Bombay beherbergen. Der Besuch an der Städtischen Realschule findet zum 3. Mal im Rahmen einer Studienreise statt, die von Savita Kelkar vom Fergusson College organisiert wird. „Der Aufenthalt in den deutschen Familien und die Teilnahme am Unterricht sind Höhepunkte der Reise“, so Savita Kelkar.

Am Donnerstag, den 28. Mai, bieten die Gäste in der Aula der Realschule ein buntes kulturelles Programm, in dem sie die Aspekte ihres Landes vorstellen wollen. Von Seiten der Realschule sind ebenfalls Beiträge geplant.



Am 7. Juni 2009 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt.

Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Völker und Menschen in Europa und die einzige Institution der Europäischen Union, die demokratisch von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Die Bürger wählen ihre Volksvertreter direkt für eine Amtszeit von fünf Jahren in allgemeinen, freien und geheimen Wahlen. Seit der ersten Direktwahl im Jahr 1979 hat das Europäische Parlament seine Kompetenzen Zug um Zug ausgebaut. Zusam-

men mit dem Ministerrat beschließt das Europäische Parlament Gesetze, die in allen Mitgliedstaaten der EU gültig sind und die unser tägliches Leben betreffen.

Das Europäische Parlament setzt sich für das „Europa der Bürger“ ein, für die Wahrung der Menschen- und der Grundrechte. Es engagiert sich für den sozialen Ausgleich in Europa, für den Abbau der Arbeitslosigkeit und für das wirtschaftliche Wachstum in der ganzen Gemeinschaft. Wichtig ist dem Europäischen Parlament der Schutz der Umwelt und der Verbraucher und insbesondere auch die Förderung der Jugend.

Das Europäische Parlament besteht aus den Vertretern der Völker der in der Europäischen Union zusammengeschlossenen Staaten. Wie viele Abgeordnete aus den einzelnen EU-Staaten kommen, ist vertraglich vereinbart worden. Aus Deutschland kommen 99 Abgeordnete. Insgesamt sind zur Zeit 785 Abgeordnete im Europäischen Parlament.

Das Europäische Parlament ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Parlament. Über 20 Sprachen werden hier nach der Erweiterung gesprochen. Und dann die Frage, wo das Europäische Parlament eigentlich zu Hause ist? In einem Protokoll zum Vertrag von Amsterdam aus dem Jahr 1997 ist diese Frage geregelt: Demnach ist Straßburg der Sitz des Parlaments, hier sind die Plenarsitzungen angesetzt. In Brüssel finden Ausschusssitzungen und Fraktionssitzungen statt und manchmal auch Plenarsitzungen. Auch Luxemburg ist ein Arbeitsort des Europäischen Parlaments. Dort ist die Parlamentsverwaltung untergebracht, das sogenannte Generalsekretariat.

Was gibt es Neues bei den 7. Direktwahlen zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009?

- Die Europäische Union hat mittlerweile 27 Mitgliedstaaten, 492,8 Millionen Einwohner und 375 Millionen wahlberechtigte EU-Bürgerinnen und EU-Bürger.
- 736 Mandate werden für das Europaparlament vergeben.
- 99 Abgeordnete davon werden von den Wählerinnen und Wählern in Deutschland bestimmt.
- In der Bundesrepublik Deutschland sind 64,3 Millionen Bürger wahlberechtigt (davon ca. 2 Millionen EU-Bürger und ca. 62 Millionen Bundesbürger). 3,5 Millionen davon sind Erstwähler.

Die Wählerinnen und Wähler können den Kurs Europas mitbestimmen, wenn sie von ihrem

Wahlrecht Gebrauch machen.

Nutzen Sie dies und gehen Sie wählen!

Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger), die in Deutschland wohnen, entscheiden, ob sie in ihrem Heimatstaat oder in Deutschland an der Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen und die hier aufgestellten Kandidaten wählen wollen. Entscheiden sich die Unionsbürger aus Belgien, Estland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowenien, Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich, Zypern, Bulgarien oder Rumänien für eine Wahlteilnahme in Deutschland, ist folgendes für sie wichtig:

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger mit einer Wohnung in Deutschland, der am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet hat,
- seit mindestens drei Monaten in Deutschland oder in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union lebt und
- nicht in Deutschland oder in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Was ist zu tun?

Um das Wahlrecht ausüben zu können, müssen Unionsbürger bei der Gemeindebehörde ihres deutschen Wohnortes in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein.

- Unionsbürger, die bereits 1999 oder 2004 in Deutschland an der Europawahl teilgenommen haben, sind im Wählerverzeichnis ihres Wohnortes eingetragen und brauchen keinen erneuten Antrag auf Eintragung zu stellen.
- Alle anderen Unionsbürger müssen spätestens bis Sonntag, den 17. Mai 2009, bei der Gemeindebehörde ihres deutschen Wohnortes einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen (Bitte beachten Sie dabei die allgemeinen Öffnungszeiten bzw. die Postlaufzeiten).

In dem Antragsformular ist eine förmliche Erklärung abzugeben, dass Sie Ihr Wahlrecht nur in Deutschland ausüben, dass Sie in Ihrem Heimatstaat nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und seit wann Sie in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union leben.

Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 in Bergneustadt

	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	CDU Stimmen in %	SPD Stimmen in %	FDP Stimmen in %	Grüne Stimmen in %	REP Stimmen in %	Sonstige Stimmen in %
Europawahl am 10.06.1979	11.812	68,40	65	8.010	3.729 46,55 %	3.530 44,07 %	506 6,32 %	192 2,40	- -	53 0,66 %
Europawahl am 17.06.1984	12.244	59,87	82	7.249	3.317 45,76 %	2.899 39,99 %	332 4,58 %	448 6,18 %	- -	253 3,49 %
Europawahl am 18.06.1989	12.984	66,41	80	8.543	3.264 38,21 %	3.625 42,43 %	445 5,21 %	461 5,40 %	476 5,57 %	272 3,18 %
Europawahl am 12.06.1994	13.522	61,90	89	8.281	3.532 42,65 %	3.150 38,04 %	332 4,01 %	620 7,49 %	285 3,44 %	362 4,37 %
Europawahl am 13.06.1999	13.502	45,10	53	6.030	3.234 53,63 %	2.083 34,54 %	205 3,40 %	267 4,43 %	68 1,13 %	173 2,87 %
Europawahl am 13.06.2004	13.607	41,25	79	5.534	2.935 53,05 %	1.457 26,33 %	323 5,84	397 7,17	56 1,01	366 6,61 %

Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Folge 2 -

BORN:

Wortstamm:

Althochdeutsch: „brunno“ – „brunn“ – anders Mittelhochdeutsch: „borne“ – „burne“.

Sprachraum:

Gesamter deutschsprachiger Raum.

„born“ gehörte vorwiegend dem fränkisch/hessischen, „brunn“/„bronn“ dem alemannisch/thüringischen Sprachgebiet an.

Lage/Form/Merkmale:

„Born“ ist eine uralte Bezeichnung für Quelle/Wasserstelle. In der Neuzeit bezeichnet „Born“ meist eine Quelle im Naturzustand, „Brunnen“ dagegen gegrabenes und gefasstes Wasser. „Born“ fand seit dem 16. Jahrhundert in Literatur und Dichtung Eingang.

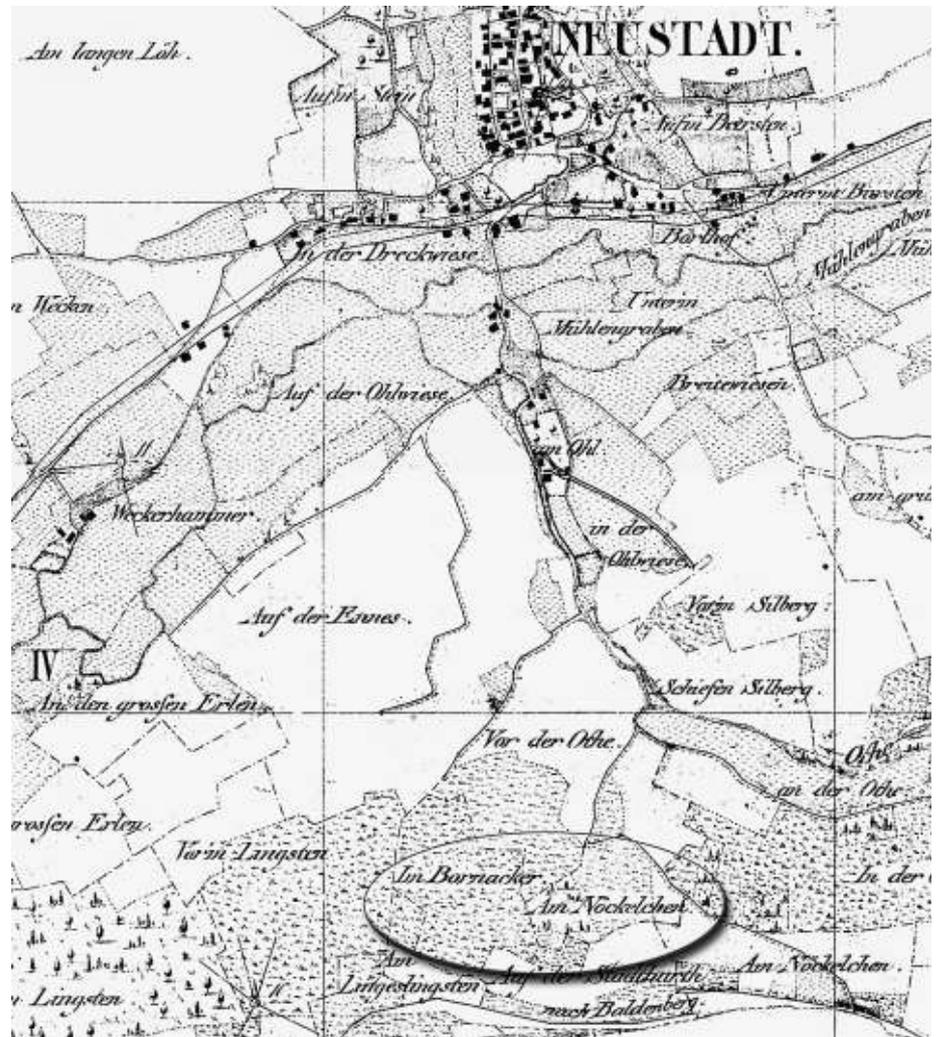
Vorkommen:

- in Nachbarbereichen:

- Winterborn (Nümbrecht) – Sonnenborn (Rospe)
- Börnchen (Derschlag) – Kaltenborn (Kürten)
- Schöneborn (Kotthausen) - Schloss Gimborn
- siehe auch Paderborn (1025 Paderborne).

- im Bereich der Heimatstadt:

IM BORNACKER liegt am Nordhang unterhalb der alten Heerstrasse Derschlag - Baldenberg zwischen den Gewannen „Vorn Lingesten“ und „Am Nöckelchen“/„Vor der Othe“. Das Grundwort „acker“ bedeutet ursprünglich Feld und Flur im weitesten Sinne und BORNACKER bedeutet somit Quellgebiet oder Flur mit Wasserstelle.



Auszug aus einer historischen Stadtkarte vom 1830.



Blick auf Bornacker und Ennest Mitter der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Anmerkung: Im Verlauf der Industrieansiedlung im Dörspetal und „Am Ohl“ wurde im Jahre 1887 die reiche Wasserspende der Quelle in einen vorhandenen, stillgelegten, 5,00 m tiefen Bergwerksstollen „gefasst“ und durch eine Gussrohrleitung mit natürlichem Gefälle zu den Verbraucherstellen „Am Ohl“ geführt. Diese Versorgung wurde bis in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts erhalten und genutzt.

Werbung für Sport und Freizeit in Bergneustadt

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes wurde er bereits präsentiert – der neue Flyer „Sport und Freizeit“ in Bergneustadt. Im bekannten gefalteten Hochkantformat und in grüner Farbe präsentiert sich das neue kostenlose Faltblatt des Vereins „Bergneustadtmarketing“, das in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bergneustadt erarbeitet wurde. Ziel war es, einen umfangreichen Überblick von Sportstätten, Vereinen und Sportarten zu geben und die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, das vielfältige Angebot auch anzunehmen.

Die vierseitige Farbbroschüre wurde von Kerstin Hirte von Druckreif Medien mit Fotos von Bergneustädter Sportlern und Vereinen attraktiv gestaltet. Christiane Köpplin (Vereine), Ricarda Spence (Texte), Michael Kleinjung (Fotos), Melanie Buchholz (Adressen) und Michael Klinnert (Karten und Gesamtkoordination) trafen sich mehrfach, um wichtige Details bei der Erstellung abzustimmen. Der Flyer liegt im Rathaus und dem Heimatmuseum kostenlos aus und ergänzt die schon veröffentlichten Flyer: Altstadt Rundgang, Einkaufen und Parken, Gesundheit und Wellness in Bergneustadt.

Bürgermeister Gerhard Halbe freute sich bei der offiziellen Vorstellung über die weitere Möglichkeit, die Stadt Bergneustadt zu präsentieren.

Ein Faltblatt mit dem Thema „Handwerk in Bergneustadt“ ist bereits konkret in Planung und wird in den nächsten Monaten erscheinen. Nähere Infos zur Serie und der Arbeit des „Bergneustadtmarketing“ gibt es bei Ricarda Spence, Tel.: 02261/4 75 00. Die schon erschienenen Faltblätter können auch kostenlos unter www.bergneustadt.de und www.bergneustadtmarketing.de im pdf-Format heruntergeladen werden.

Miniphänomena zu Gast an der Grundschule Wiedenest

Endlich war es soweit! Die Miniphänomena machte in den Wochen vor den Osterferien Station an der GGS Wiedenest. Den Schülerinnen und Schülern standen insgesamt 38 spannende Experimente zur Verfügung, die mit Hilfe einiger Eltern aufgebaut und in der ganzen Schule verteilt wurden. Zwei Wochen lang machten die Kinder mit diesen Stationen direkte sinnliche Erfahrungen und entdeckten so spielerisch naturwissenschaftliche Phänomene. Gelernt wurde mit Kopf, Herz und Hand.

Die Idee der Miniphänomena ist es, Grundschulkindern Naturphänomene nahebringen. Sie basiert auf der Tatsache, dass Kinder unmittelbare sinnliche Erfahrungen brauchen, um mit der Welt vertraut zu werden. Berührungspunkte wurden dabei nicht gezeigt. „Meine Lieblingsstation ist die, wo

Viele Informationen bietet der Flyer „Sport und Freizeit“, der den Lesern von „Bergneustadt im Blick“ bereits vor Ostern präsentiert wurde. Im Bild von rechts: Ricarda Spence, Kerstin Hirte, Michael Klinnert, Christian Baumhof, Gerhard Halbe und Melanie Buchholz.



Die „Miniphänomena“ machte es möglich - die Schülerinnen und Schüler der GGS Wiedenest konnten nach Herzenslust experimentieren und forschen.



der Strom knistert“, war zu hören. Andere mochten die „wo das Licht die Zähne weiß macht.“ An den Stationen setzten sich die Schülerinnen und Schüler der GGS Wiedenest gedanklich mit dem Erlebten auseinander, tauschten sich aus und suchten nach Erklärungen für die Phänomene, die sie in Forscherheften festhielten. Dies war insofern eine Herausforderung, da die Stationen nicht mit Erläuterungen ausgestattet sind, sondern diese von den Kindern selbst gefunden werden müssen.

Als stolze Experten führten die Wiedenester Kinder während des „Offenen Anfangs“ und nach Schulschluss ihre Eltern, Geschwister und Großeltern durch die Experimentierstationen. Und auch diese waren verblüfft über das, was es zu entdecken gab. Gleiches galt auch für die „Forscher-AG“ des Wiedenester DRK-Kindergartens und die Vorschulkinder des Evangelischen Kindergartens „Kreuz und Quer“. Sie statteten der GGS Wiedenest einen Besuch ab, wurden von Experten der dritten und vierten Klassen durch die Miniphänomena geführt und waren von den Eindrücken begeistert. Entwickelt wurden die Idee der Miniphänomena und die Versuche von Prof. Dr. Lutz Flieser von der Universität Flensburg. Ziel ist es, wieder mehr jungen Menschen für technische Berufe zu interessieren. Gefördert wird die Miniphänomena von der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW.

20 Jahre Voices - Thorsten Stricker ist neuer Vorsitzender des „Voices Project“

Vorsitzender Thomas Zimmermann begrüßte zu Beginn der Jahreshauptversammlung

die zahlreich erschienenen Mitglieder des „Voices Project“.

Nachdem die Geschäfts- und Kassenberichte des letzten Jahres verlesen worden waren, wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. In seinem Geschäftsbericht erwähnte Schriftführer Thorsten Stricker besonders die insgesamt 51 Auftritte und Veranstaltungen der Chöre im „Voices Project“, bei denen über 8.300 Zuschauer erreicht werden konnten sowie die auf mittlerweile 267 Personen angestiegene Mitgliederzahl, von denen alleine 158 im Kinder- und Jugendbereich bei den „Mini-, Little- bzw. Young Voices“ tätig sind.

Für Thomas Zimmermann war es eine besondere Sitzung, da er die Mitglieder letztmalig durch den Abend führte. Nach 15 Jahren Vorstandsarbeit, davon 14 als erster Vorsitzender, legte er sein Amt aus persönlichen Gründen nieder und übergab den Stab an Thorsten Stricker, der ebenfalls bereits seit neun Jahren im Vorstand tätig ist und somit schon jede Menge Erfahrung für dieses Amt gesammelt hat. Thorsten Stricker dankte dem scheidenden Vorsitzenden für seine langjährige Tätigkeit. Anschließend überreichte ihm Karina Eyer ein Geschenk für das jahrelange Engagement.

Bei den weiteren Vorstandswahlen wurde Simone Juhasz als neue Schriftführerin gewählt. 2. Schriftführerin ist nun Iris Bonner. Karin Scholz kümmert sich zukünftig um die finanziellen Belange des „Voices Project“. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr die Funktionen des 1. und 2. Jugendvertreters, die sich besonders um die Belange der „Mini-, Little- und Young Voices“ kümmern sollen. Hier wurden Jörg Wittershagen und

Julia Marquard für zwei Jahre gewählt.

Für das Jahr 2009 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Unter anderem werden die „Voices“ anlässlich ihres 20jährigen Bestehens gemeinsam mit den „Weisbildern“ und den „Voice Boys“ eine neue Weihnachts-CD aufnehmen und diese am 12. und 13. Dezember im Bühnenhaus in Gummersbach präsentieren. Die „Little Voices“ werden gemeinsam mit den Weisbildern das Musical „Mama Mia“ am 31. Oktober auf die Bühne zaubern. Außerdem soll die Voices Project Homepage einen neuen Anstrich erhalten. Weitere Infos gibt es unter: www.voices-project.de.

Familie Brand feiert ihr 75stes Firmenjubiläum.

Wenn man Peter Brand nach einem Firmenleitfaden des Bestattungsunternehmens fragt, erklärt er: „Die Menschlichkeit steht im Mittelpunkt – den trauernden Menschen eine glaubwürdige, fürsorgliche Unterstützung geben, und sie spüren lassen, dass wir für sie da sind. Das ist unser Anliegen.“

Seit dem 1. Mai 1934 besteht das Familienunternehmen nun mittlerweile schon in der 3. Generation. Und auch in Zukunft können Sie mit der Familie Brand rechnen: Zwei der Söhne unterstützen bereits viele Dienstleistungen mit familiärer Fürsorge und großem Respekt.

Besonders glücklich ist die Familie Brand über die effiziente und positive Gemeinschaft mit der Stadt und den ortsansässigen Kirchen. In enger und persönlicher Zusammenarbeit mit den Pfarrern kann ganz individuelle Trauerarbeit mit den Betroffenen ermöglicht werden. Zudem steht den Kunden eine der schönsten Trauerhallen Oberbergs zur Verfügung.

Anlässlich des 75sten Firmenjubiläums spendet die Familie Brand der städtischen Trauerhalle eine neue Orgel, damit auch in Zukunft die Tauerfeiern angemessen und mit würdevollem Zeremoniell stattfinden können.

In diesem Sinne möchte die Familie Brand ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren danken.



Drei Generationen engagieren sich für den Familienbetrieb Brand: ein unerschöpfliches Depot an Erfahrung, Herzlichkeit und junger Dynamik.



Tolle Bilder bei der Osteraktion der Bergneustädter Werbegemeinschaft

Weit über 100 Bilder brachten die Kinder und Jugendlichen vor Ostern in die Geschäfte der Bergneustädter Werbegemeinschaft, um sie der Jury, in der auch Jugendliche mitmachen, zur Bewertung vorzulegen.

Alle kleinen Künstler hatten die Aufgabe, dass auf dem Bild ein Geschäft der Bergneustädter Werbegemeinschaft sowie der Osterhase gemalt sein sollten, mit großer Bravour gemeistert. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe und so wurden Preise an alle Teilnehmer, je nach Alter z. B. Saisoneintrittskarten für das Bergneustädter Freibad, Bücher- oder Spielzeuggutscheine, verschickt.

Die Bilder wurden während der Osterferien in den Schaufenstern der Mitgliedsgeschäfte der Bergneustädter Werbegemeinschaft präsentiert.



Gelungener Frühjahrsputz in Wiedenest und Pernze

Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein, trafen sich am 25. April ca. 45 Wiedenester und Pernzer zum Frühjahrsputz im oberen Dörspetal.

Ausgerüstet mit Müllsäcken, Eimern und Zangen zogen einzelne Gruppen in vorher festgelegte Gebiete.

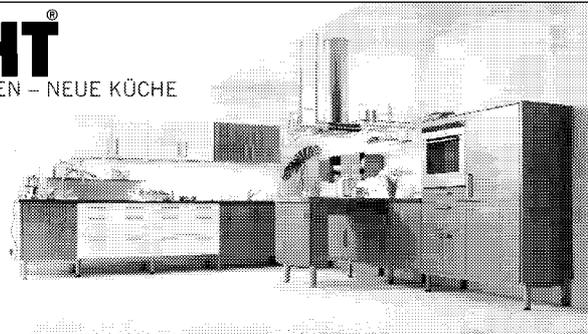
Zu finden gab es so einiges, z. B. alte Autoreifen, eine Autobatterie, diverse Flaschen, einen Feuerlöscher und jede Menge Papier und Verpackungsmaterialien. Trotzdem konnten alle Beteiligten feststellen, dass Wiedenest und Pernze sehr sauber sind.

Nach fast 2 ½ Stunden kamen die ersten fleißigen Helfer am Sportplatz Pernze an. Dort wartete schon Ralf Siepermann mit deftigen Bratwürsten und kalten Getränken.

Die Werbegemeinschaft Wiedenest freute sich über eine gelungene Aktion und verspricht, dass der Frühjahrsputz auf jeden Fall wiederholt wird.

LEICHT®

NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst • Bestatter
Olper Str. 39 • 51702 Bergneustadt

Rund um die Uhr erreichbar.

022 61 / 5 46 45 02

Demnächst:
Kreuzstraße 1
51702 Bergneustadt-Pernze



FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte
bereits ab 99.600,00 €

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

Komplett anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Mit dem Fahrstuhl in den Schacht

Wie sieht es unter der Erde aus? Woher kommt der Strom? Warum brennt das Licht? Die Kinder aus der Johanniter-Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Bergneustadt-Hackenberg sind, wie alle Kinder auf der Welt, neugierig, wissbegierig und experimentierfreudig. Sie stellen solche und viele ähnliche Fragen. Nun hatte die Kindertagesstätte die Gelegenheit, in Kooperation mit der „RWE Companius“ ein Projekt zum Thema „Energie“ umzusetzen.

„Wie den Johannitern, so liegt auch der RWE-Companius die Unterstützung von Bildungsprojekten für Kinder besonders am Herzen“, erklärte das Unternehmen. „Kinder sind für uns kleine Forscher und gerade beim Thema Energie können unsere Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen einen wertvollen Beitrag leisten.“

Die Johanniter-Kindertagesstätte „Sonnenschein“ im Familienzentrum Hackenberg hatte einen Besuch im Bergbaumuseum in Bochum vorgeschlagen. RWE-Mitarbeiterin Anja Kaczmarec fand diese Idee so interessant, dass sie diesen Ausflug gerne mit plante.

Einige Wochen vor der Tour begannen schon die Vorbereitungen: In der Vorschulgruppe lernten die Kinder das Bergbaumuseum bereits im Computer kennen. Sie druckten Ausmalbilder aus und begegneten „Wühlbert“ der Museumsmaus. Sie schauten sich Bilderbücher wie „Schätze unter der Erde“ oder „Der Maulwurf Grabowski“ an.

Im Bewegungsraum bauten die Kinder dunkle Höhlen und krabbelten mit Taschenlampen hinein. In der Märchenstunde mit Rollenspiel lernten sie Schneewittchen und die sieben Zwerge kennen. Bei einem tollen Experiment entdeckten sie die Entstehung von Salzkristallen.

Pünktlich um 9.00 Uhr stand dann an einem Morgen im April ein schöner Reisebus vor dem Kindergarten. Für einige Kinder war es die erste Fahrt im Bus. Nach eineinhalbstündiger Fahrt kamen die Kinder in Bochum an, dort erwartete sie RWE-Mitarbeiterin Anja Kaczmarec.

Nach einer kleinen Stärkung erkundeten die Kinder den Eingangsbereich des Museums. Sie fanden vor allem das große Tor mit den Säulen toll. Bald ging es mit dem Fahrstuhl hinunter in den Schacht. Dort empfing sie eine freundliche Dame mit dem Gruß der Bergleute „Glück Auf!“. Sie leitete die Gruppe weiter. In unterschiedlichen Bereichen des Bergwerks standen nun Männer und Frauen, die vom Leben und Arbeiten unter Tage berichteten. Vor allem die Jungen fanden die Gerätschaften, Maschinen und Geschichten toll. Einige Maschinen durften auch ausprobiert werden.

Nach fast einer Stunde unter Tage ging es mit dem Aufzug den Förderturm hoch. Dort hatten die Gruppe einen tollen Ausblick auf Bochum. Die abschließende und einhellige Meinung der Kinder zum Ausflug war: „Schön war's!“

TuS Belmicke geht seinem 100jährigen Jubiläum 2010 entgegen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des

Die Kinder der Johanniter-Kindertagesstätte „Sonnenschein“ erlebten einen interessanten Tag am und im Bergbaumuseum in Bochum.



TuS Belmicke fand am 3. April im Bürgerhaus in Belmicke statt. Mit fast 50 Vereinsmitgliedern war die Versammlung gut besucht.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte der 1. Vorsitzende Rainer Tomasetti über die zurückliegenden Vereinsaktivitäten berichten. Die gelungenen Karnevalsveranstaltungen sowie der Wandertag waren Höhepunkte im Vereinsgeschehen.

Im Jahresbericht der Fußballabteilung teilte der Vorsitzende mit, das Sebahattin Yilmaz und Albert Martin im Sommer 2009 ihre Tätigkeiten als Trainer der Seniorenmannschaften beenden werden. Mit Dirk Laube wurde ein neuer Trainer verpflichtet, der versuchen soll, einen Neuaufbau der Belmicker Fussballer einzuleiten. Aufgrund der Vereinsstruktur wird es für den TuS Belmicke jedoch immer schwieriger zwei Seniorenmannschaften im Spielbetrieb zu halten.

Wanderwart Jörg Franzel erläuterte in seinem Bericht die Aktivitäten der Wanderabteilung sowie den erfolgreich durchgeführten Wandertag 2008 und den Ausflug nach Mainz. Unterstützt wird Jörg Franzel von Patrizia Lewis, die als Ansprechpartnerin ebenfalls in der Wanderabteilung zur Verfügung steht. Die Wanderabteilung plant zur Zeit einen permanenten Wanderweg im Bergneustädter Stadtgebiet und ebenso wie eine Werbeaktion zur Belebung der Wanderabteilung.

Der Bericht der Jugendabteilung wurde von Christina Becker vorgetragen. Sie berichtete von den zahlreichen Belmicker Tanzgruppen, die besonders die alljährlichen Karnevalsveranstaltungen des TuS Belmicke immer wieder unterstützen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Uwe Hesse von der Versammlung als 2. Vorsitzender in seinem Amt ebenso bestätigt wie Stephanie Tomasetti als 1. Kassiererin

und Frank Barczyk, der die Position des 2. Kassierers behält.

Auch Natascha Binder wurde als Beisitzerin von der Versammlung bestätigt.

Rainer Tomasetti ehrte anschließend einige Vereinsmitglieder für die langjährige Treue zum Verein:

50 Jahre: Eberhard Gast. 40 Jahre: Hildergard Kaufmann, Edith Jockram. 25 Jahre: Frank-Thomas Trinkaus.

Nach dem offiziellen Teil gab der 1. Vorsitzende der Versammlung den Stand der Vorbereitungen für das 100jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2010 bekannt. Hierzu wird ein eigener Festausschuss gebildet.

Einige besondere Termine für das Jubiläumsjahr teilte der Vorsitzende bereits mit, u. a. das Fest zum Gründungstag am 15. Januar 2010, die „Kölsche Nacht“ am 3. September 2010 sowie die „Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre TuS Belmicke“ am 4. September 2010.

Traineekurs – Jugendliche Mitarbeiter für Kirche und CVJM ausgebildet

Zehn Jugendliche wurden durch einen erlebnis- und praxisorientierten Kurs zu Mitarbeitenden in der Ev. Kirchengemeinde und dem CVJM ausgebildet. Durch regelmäßig stattfindende Gruppentreffen erwarben sie innerhalb eines Jahres die notwendigen Qualifikationen, z. B. die Jugendleitercard. Durchgeführt wurde dieser Kurs von dem Gemeindeferenten Christoph Eggermann.

Auf dem Programm standen unterschiedlichste Inhalte wie: Gruppenpädagogik, Kommunikation, Spiritualität, Medienkompetenz, Formen der Gruppenarbeit, Projekte planen

Eine Aufgabe, die jeder Vereinsvorsitzende gerne übernimmt - die Ehrung langjähriger Mitglieder. Im Bild von links: Frank-Thomas Trinkhaus, Edith Jockram und Vorsitzender Rainer Tomasetti.



und organisieren. Die Schulungsgruppe feierte mit der Gemeinde u. a. auch einen Jugendabend unter dem Thema: „Rock'n Church – Christen mal anders“.

Am 20. März wurde der Trainee-Kurs mit der Übergabe der Zertifikate zur Befähigung zum Jugendgruppenleiter abgeschlossen. Zu diesem Empfang wurden die Teilnehmenden mit ihren Eltern eingeladen.

Gemeindereferent Christoph Eggermann stellte den Gästen das Trainee-Konzept vor, anschließend sprachen Pfarrer Dietrich Schüttler und Rainer Bernhardt, 1. Vorsitzende des CVJM-Bergneustadt, jeweils ein Grußwort. Auch Bürgermeister Gerhard Halbe überraschte die Trainees mit einem schriftlichen Grußwort.

Ein neues Trainee-Projekt wird nach den Sommerferien gestartet.

Für Rückfragen steht Gemeindereferent Christoph Eggermann zur Verfügung (Tel.: 02261/470203 oder caeggermann@yahoo.de).

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Großtauschtag der Philatelisten mit gutem Besuch

„So viele Besucher hatten wir seit Jahren nicht mehr bei unserem jährlichen Großtauschtag“ freute sich Karl Manke, der Vorsitzende der Bergneustädter Philatelisten. Hatte der Briefmarkensammler-Verein auch in den Vorjahren immer guten Besuch, so waren in diesem Jahr beim einzigen Oberbergischen Großtauschtag bereits alle Plätze im Foyer der Realschule schon kurz nach der Öffnung besetzt. Im Rahmen des Tauschtages Ende März war auch wieder eine kleine Ausstellung aufgebaut. Gezeigt wurden Briefmarken altdeutscher Staaten, darunter mit der „Schwarzen-Einser“ (1 Kreuzer Briefmarke) aus Bayern auch die erste deutsche Briefmarke. Ein weiteres Exponat zeigte seltene Belege aus der Zeit der Zeppelinfahrten, darunter ein mit dem Zeppelin gefahrener Brief nach Lakehurst/USA, der Stadt, in der das Luftschiff „Hindenburg“ am Haltemast explodierte und verbrannte. Evangelische Kirchentage war der Titel eines weiteren Objekts, das die Geschichte der Evangelischen Großveranstaltungen in der Bundesrepublik dokumentierte.

Im Mittelpunkt stand aber die Sammlung „20 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung“, zu der Karl Manke auch einen interessanten Vortrag hielt. Durch eine langjährige Freundschaft mit einem Sammler in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz und durch eigene berufliche Aufenthalte nach der Maueröffnung hatte er auch selbst die Gelegenheit, die vielfältigen Frankaturmöglichkeiten zu dokumentieren. Die Sammlung zeigte es - mir Akribie hat Karl Manke dieses Zeitdokument zusammengetragen.

• Jugendvorstand des TV Kleinwiedenest lässt alte Tradition aufleben

Der Jugendvorstand des TV Kleinwiedenest hat in diesem Jahr erstmals wieder die Kleinwiedenester Kinder zur Ostereiersuche eingeladen. Am Samstag vor Ostern trafen sich die Kinder mit Eltern und Großeltern am Vereinshaus an der Bergneustädter Realschule.

Mit Körbchen ausgestattet, machten sich die Kleinen und auch einige Große auf die Suche. Schon nach kurzer Zeit kamen die

Die neuen Jugendmitarbeiter der Ev. Kirchengemeinde - im Bild von links: Gemeindereferent Chris Eggermann, Jana Behrendt, Santo Franke, Meike Grimberg, Malte Irlle, Carolin Jaeger, Jenny Lenk, Sonja Thiessen, Sophie Schüttler, Wiebke Stöcker, Tom Klapproth.



ersten Jubelrufe über die Fundstücke, die der Osterhase großzügig verteilt hatte. Gesucht wurde auf den Wiesen rund um das Vereinshaus und vor der Realschule.

Der Jugendvorstand, bestehend aus Marcus Scheel, Jasmin Kostrzewa, Nadine Helwig, Elmira Schmidke, Carina Helwig und Carmen Kostrzewa, hatte eine Woche vorher die Ostereier gefärbt und weitere kleinen Überraschungen vorbereitet.

Für die Eltern und alle weiteren Besucher gab es bei schönstem Sonnenschein hinter dem Haus Kaffee und Kuchen.

Am Ende waren sich alle einig, dass diese schöne Tradition ab sofort wieder fest ins Vereinsprogramm aufgenommen wird.

• Papa, komm spiel mit mir!

An einem Samstagmorgen im März war es in der Johanniter-Kindertagesstätte „Fantadu“ auf dem Hackenberg wieder soweit. Die Kinder durften ihre Väter oder andere männliche Bezugspersonen mit in den Kindergarten bringen. Über 20 Papa's oder auch „Ersatzpapas“ erschienen mit ihnen, vor Begeisterung strahlenden, Kindern.

Die Erzieherinnen wissen um die wichtige Bedeutung der Väter für Kinder. Leider haben viele Väter selten Zeit, um an der Lebenswelt ihrer Kinder im Kindergarten teilzunehmen. An diesem Samstag gab es reichlich Gelegenheit dazu.

Am Anfang versammelten sich Kinder und Väter in der Turnhalle. Es wurde die Geschichte von einem kleinen Bären, der sich fürchterlich langweilte, erzählt. Doch dann kam das Bärchen auf die Idee, den Papa zum Spielen einzuladen. Die Ideen des kleinen Bären waren sehr vielseitig und Papa Bär machte tatsächlich alles mit.

Zum Schluss der Geschichte ermutigten die Erzieherinnen die Kinder und Väter, alle

Spielbereiche des Kindergartens auszuprobieren. Es wurde geturnt, Eier bemalt, Geschichten vorgelesen, Lego-Türme gebaut, geknetet und vieles mehr. Ein leckeres Brötchenfrühstück mit reichlich Kaffee und Kakao rundete die Aktion ab.

Die Zeit verfloß rasch und schon war es Mittag. Zu einer fröhlichen Abschlussrunde versammelten sich alle und spielten noch einige Kreisspiele in der Turnhalle. Auch für die Erzieherinnen ein gelungener Vormittag. Hatten sie doch so auch mal die Gelegenheit, in aller Ruhe mit den Vätern zu sprechen und sie näher kennen zu lernen.

Der nächste Vatertag ist schon in Planung. Infos dazu gibt es unter Tel.: 02261/9 42 14 bei der Leiterin Anja Bötdecker.

• „Ein Herz für Bergneustadt“ verändert sich

Der Verein „Ein Herz für Bergneustadt“ hat in seiner letzten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Ricarda Spence stand nach zehn Jahren aktiver Vereinsarbeit nicht mehr für den Vorsitz zur Verfügung, arbeitet aber weiterhin mit.

Jetzt stehen Winfried Werkshage und Klaus Modricker als 1. Vorsitzender und Kassierer an der Spitze, aktiv unterstützt von Christine Friedrich (2. Vorsitzende), Traudl Hoffmann (Beisitzer) und Ricarda Spence (Schriftführerin).

Die Vereinsarbeit wird sich weiterhin auf Begrünnungsmaßnahmen im Innenstadtbereich konzentrieren und dort positive Akzente setzen. Die Leitung des Begrünnungsteams wurde von Kornelia Bernhardt an Klaus Modricker abgegeben. Ziele für 2009 sind: einen internen Gartenspaziergang durch besonders schöne Bergneustädter Gärten (nur für Mitglieder), ein Pflanzenstand am Stadtgeburtstag – mit dem Motto: Pflanzenableger gegen Spende für

Weiter auf Seite 131



Eine Aktion, die Spaß gemacht hat - die Ostereiersuche des TV Kleinwiedenest.



Programm Stadtgeburtstagsfeier

Freitag, 15.05.2009

ab 19.30 Uhr **25 Jahre Heimatmuseum** - Feier zum 25jährigen Bestehen des Heimatmuseums im Gemeindesaal der Altstadtkirche mit Festakt und musikalischer Begleitung durch die „Chorgemeinschaft Liederkrantz“

Samstag, 16.05.2009

18:00 - 24:00 Uhr **Altstadtstraßenfest** - Altstädter Bürgerinnen und Bürger und Vereine bieten den Besucherinnen und Besuchern Kulinarisches und Unterhaltsames

18:30 Uhr **Einzug des Bürgermeisters** in Begleitung der Landsknechte, Markentenderinnen und des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Heinz Rehring in die Altstadt, **Verleihung des Stadtdukatens**

19:15 Uhr **Traditionelles Brunnengespräch** der Bergneustädter Originale am Losemundbrunnen

ab 19:00 Uhr **Musikveranstaltung** „B[e]-TOWN - Exit the Desert“ in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal mit den Bands „HARMONY“, „Down Insane“ und „Tobi, der andere und ich“ sowie verschiedene Tanzgruppen - organisiert vom Kinder- und Jugendparlament

Sonntag, 17.05.2009

11:00 - 18:00 Uhr **Internationaler Museumstag** im und am Heimatmuseum, mit vielen Handwerkern (Schmied, Weberin, Filzerin, Bäcker, u. a.), Unterricht in der alten Schulklasse, Erzählungen der „aalen Lüü“ und Mitmachaktionen

11:00 - 18:00 Uhr **Altstadtstraßenfest** (Fortsetzung vom Vortag)

ab 14:00 Uhr **Kunst, Kultur, Spiel- und Familienfest** in der Altstadt mit Spielmobil, Zirkus Orlando, Hüpfburg, Kinderspielen, Flohmarkt, etc.

14:00 - 16:00 Uhr **Bigband der Musikschule** in der Altstadt unter der Leitung von Heinz Rehring



60 Jahre

Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“ Amtsblatt Bergneustadt im Blick

Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“
Herausgegeben vom Heimatverein „Feste Neustadt“ e.V., Bergneustadt
Folge 1 Januar/Februar 1960

Was ist die Heimat?
Was ist die Heimat? Sie ist nicht
nur ein Ort, eine Straße, ein Haus,
das man liebt, sondern sie ist die
Heimat, die man liebt, die man
liebt, die man liebt, die man liebt.
Die Heimat ist die Heimat, die man
liebt, die man liebt, die man liebt.
Die Heimat ist die Heimat, die man
liebt, die man liebt, die man liebt.

Übersicht der Veranstaltungen
Am Sonntag, dem 17. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Montag, dem 18. Januar,
findet die Heimattage statt. Am
Dienstag, dem 19. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Mittwoch, dem 20. Januar,
findet die Heimattage statt. Am
Donnerstag, dem 21. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Freitag, dem 22. Januar,
findet die Heimattage statt. Am
Samstag, dem 23. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Sonntag, dem 24. Januar,
findet die Heimattage statt.

Übersicht der Besondere
Am Sonntag, dem 17. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Montag, dem 18. Januar,
findet die Heimattage statt. Am
Dienstag, dem 19. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Mittwoch, dem 20. Januar,
findet die Heimattage statt. Am
Donnerstag, dem 21. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Freitag, dem 22. Januar,
findet die Heimattage statt. Am
Samstag, dem 23. Januar, wird
das Heimatfest der Feste Neustadt
abgehalten. Am Sonntag, dem 24. Januar,
findet die Heimattage statt.

Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“
ausgegeben vom Heimatverein „Feste Neustadt“ e.V., Bergneustadt
LUGER MITTELEBLENDBLATT DER STADTVERWALTUNG BERGNEUSTADT
Kreuzweg 20, 81000 LUGER
Ausgabe 100
Am 1. April 1966

1. Jahrgang

Offizielle Bürgerversammlung
Die Bürgerversammlung der Feste Neustadt
am 1. April 1966 wurde von
Herrn ... abgehalten. Die
Beschlüsse sind:

Chorjahresplanung
Der Chor der Feste Neustadt
hat für das Jahr 1966
folgende Veranstaltungen
geplant:

Feste Wolter kommt
Am 1. April 1966
besucht Herr Wolter
die Feste Neustadt.

**BERGNEUSTADT
IM BLICK**
Mitteilungsblatt
Feste Neustadt

1. Jahrgang

Chorjahresplanung
Der Chor der Feste Neustadt
hat für das Jahr 1966
folgende Veranstaltungen
geplant:

Feste Wolter kommt
Am 1. April 1966
besucht Herr Wolter
die Feste Neustadt.

**BERGNEUSTADT
IM BLICK**
Mitteilungsblatt
Feste Neustadt

1. Jahrgang

Chorjahresplanung
Der Chor der Feste Neustadt
hat für das Jahr 1966
folgende Veranstaltungen
geplant:

Feste Wolter kommt
Am 1. April 1966
besucht Herr Wolter
die Feste Neustadt.

1949

1966

1971

1980



It“ und
k

BERGNEUSTADT
IM BLICK



G 4907 E
**BERGNEUSTADT
IM BLICK** Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Bergneustadt
im Blick



Bergneustadt
im Blick



1993

2001

2005

2009





Parken • Bummeln • Kaufen ***Werbegemeinschaft Bergneustadt***

„Alte Apotheke“

Kölner Str. 250 - Tel.: 41063

All Connection

Kölner Str. 237 - Tel.: 508655

Apotheke „Zur Post“

Kölner Str. 230 - Tel.: 42323

Augenoptik Armbrüster

Kölner Str. 257 a - Tel.: 42740

Autobedarf Hausmann

Talstr. 44 - 46 - Tel.: 949506

Autohaus Opel Ley

Kölner Str. 184 - Tel.: 40980

Autoteile Burkhardt

Kölner Str. 198 a - Tel.: 75954

Bäckerei Gießelmann

Kölner Str. 239 - Tel.: 41223

Beerdigungsinstitut Brand

Wiesenstr. 44 - Tel.: 41853

Bergneustädter Tabakladen

Kölner Str. 248 - Tel.: 920603

Blumen Krumme

Kölner Str. 159 - Tel.: 41988

Bürgers Backstube

Talstr. 37 - Tel.: 44647

Clubfahrten Spahn

Siedlungsstr. 5 a - Tel.: 949454

Dipl.-Finanzwirtin & Steuerberaterin Silvia König

Kölner Str. 254 - Tel.: 94460

Eisenwaren Mertens

Kölner Str. 250 - Tel.: 41271

Elektro Bremicker GmbH

Kölner Str. 113 - Tel.: 41117

Elektro Uelner

Talstr. 6 - Tel.: 42553

Fußbekleidung Wintersohl

Kölner Str. 252 a - Tel.: 41895

Haarstudio Manuela Pioch

Othestr. 2 a - Tel.: 45132

Hörgeräte Böhlefeld

Kölner Str. 212 - Tel.: 949334

Kinderland Bergneustadt E.K.

Kölner Str. 404 - Tel.: 946728

komplett & anziehend

Kölner Str. 245 - Tel.: 41780

Kosmetikinstitut A. Stallmann

Kölner Str. 196 - Tel.: 43530

Mannschette Männermode

Kölner Str. 220 - Tel.: 42529

Markt - Apotheke

Kölner Str. 233 - Tel.: 49364

Modefriseure Dick

Talstr. 4 - Tel.: 41880

Modehaus Bohle

Kölner Str. 204 - Tel.: 41120

Nystädter Buchhandlung

Hauptstr. 3 - Tel.: 45261

Nystädter Schuhschachtel

Talstr. 6a - Tel.: 817567

Oberbergisches Anzeigenblatt

51643 G'bach - Tel.: 8197333

Parfümerie Gottmann

Kölner Str. 252 - Tel.: 0969191

Perlenzauber

Kölner Str. 256 - Tel.: 01702341973

Sanitätshaus Klein

Kölner Str. 255 - Tel.: 44540

Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Kölner Str. 236 - 238 - Tel.: 31317

Sport Haselbach

Kölner Str. 201 - Tel.: 478950

STUFFIs Werbung & Marketing

Stentenbergr. 35 - Tel.: 9155686

Tanzstudio Gabi to Berens

Kölner Str. 254 a - Tel.: 49733

Uhren - Optik Dörre

Kölner Str. 206 - 208 - Tel.: 41658

Veranstaltungsbüro Hohenschon

Saltemertstr. 15 a - Tel.: 42030

Vini e Dolci

Kölner Str. 245 - Tel.: 501627

Volksbank Oberberg

Talstr. 5 - Tel.: 794162800

weitere Pflanzmaßnahmen im Innenstadtbereich und weitere originelle Bepflanzungen im Innenstadtbereich. So sind für den Sommer bunte Dreiecke am deutschen Eck geplant und auch bei der Umsetzung und Aufwertung der Grünanlage Talstraße will sich der Verein aktiv einbringen.

Nähere Infos gibt es bei Winfried Werkschlage, Tel.: 02261/4 23 15.

• Dem Metall auf der Spur

Metall kennt jeder, und meistens trägt es jeder mit sich herum. Das wurde den 19 Kindern der Bergneustädter Kindertagesstätte „Zauberland“ in der Talstraße beim Besuch des Industriemuseums in Oberhausen bewusst. Denn dort angekommen, forderte sie der Museumsbegleiter gleich auf, doch einmal bei sich selbst nachzuschauen. Schlüssel, Uhren, Gürtelschnallen und Reißverschlüsse aus Metall entdeckten die Kinder daraufhin.

Anschließend erfüllten sie in einem großen Koffer die unterschiedlichsten Gegenstände: Pfannen, Spielzeugautos, eine Triangel und sogar ein Gebiss kamen dabei zum Vorschein. Woher kommt das Metall in diesen Sachen, und wie wird es hergestellt? Und was wird aus dem Metall alles gemacht? Das Museum in Oberhausen beantwortet ganz anschaulich alle Fragen rund um die Metalle und die Schwerindustrie. Das konnten die Kinder bei zwei Führungen erleben.



Sie sahen außerdem eine alte Lokomotive, alte Waffen, eine Maschine, die es mit einem Höllenschiff schaffte, ein Metallstück durchzureißen, und alte Rechen- und Schreibmaschinen. Außerdem durften sie mit einem Hammer aus Alufolie einen Würfel bearbeiten.

Bei ihrem Ausflug nach Oberhausen wurden die Kinder von Ines Hasenbusch und Herrn Lück von der „RWE Companius“ begleitet, die das Bildungsprojekt der Kindertagesstätte unterstützt hat.

• Wültenweberschüler nahm am Oberbergischen Handballturnier teil

Ende April richtete die Sophie-Scholl-Realschule in Nümbrecht das alljährliche Handballturnier für die Schulen im Kreis Oberberg aus. Insgesamt 11 Mädchen- und 16 Jungenmannschaften nahmen daran teil.

In Vierergruppen wurden die Platzierungen für die Zwischenrunden ausgespielt.

Nach den beiden Auftaktspielen gegen Gummersbach und Nümbrecht ging es im

Der neue Vorstand des Vereins „Ein Herz für Bergneustadt“ - im Bild von links: Klaus Modricker, Traudl Hoffmann, Winfried Werkschlage, Christine Friedrich und Ricarda Spence.



Endspiel um Platz 2 der Gruppe gegen das Gymnasium aus Wipperfürth. Beide Mannschaften hatten 2 : 2 Punkte erreicht, so dass dieses Spiel sehr bedeutsam für den weiteren Verlauf des Turniers war. Am Ende gab es einen verdienten 9 : 4 Erfolg der Mannschaft vom Wültenweber-Gymnasium.

Der 2. Platz in der Gruppe führte in die Platzierungsrunde um die Plätze 5 bis 8. Nach kampfbetontem Spiel gegen das Gymnasium Radevormwald und die Realschule Hepel aus Gummersbach reichte es am Schluss zu einem guten 6. Platz.

Die Anstrengungen des Tages war bei den Spielern sichtlich erkennbar, da im Turnier intensiv gespielt wurde und einige Spieler sich im Turniervorlauf doch erst an die recht harte Gangart gewöhnen mussten.

• Mit 30 Jugendlichen zur Skifreizeit

Am 14. April ist die Jugendskifreizeitgruppe der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt wohlbehalten aus der Schweiz zurückgekehrt. Die wartenden Eltern konnten gutgelaunte Heimkehrer empfangen. Die ideale Schneelage hatte es ermöglicht, jeden Tag die herrliche 11 km lange Talabfahrt in den Ort Sent zu machen. Der Tagesablauf der Gruppe war gut gefüllt: 7:15 Uhr Morgenandacht – dann Frühstück und anschließend gestärkt zum Skibus. Kurz nach 9:00 Uhr waren die Skispisten dann nicht mehr sicher. Im Skigebiet gab es jeden Tag etwas zum Nachdenken: die Mitarbeitenden erzählten von ihren Erfahrungen mit Gott und gaben Impulse für den Glauben im Erlebnishorizont der Jugendlichen. Am Nachmittag tummelten sich viele

Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse des Freizeithauses. Nach einem langen Skitag war der Hunger dann oft so groß, dass vom Abendessen nichts übrig blieb. An den Abenden gab es interessante Impulse zum Freizeitthema: „Ich bin denn mal weg“ – eine Pilgerreise in Anlehnung an das Buch von Harpe Kerkeling. Dazu gehörte sicher als ein Höhepunkt die Feier des Abendmahls in der Senter Kirche.

Mit vielen neuen und wichtigen Eindrücken kehrten die Jugendlichen nach den zehn Tagen Freizeit ins Oberbergische Bergneustadt zurück. Viele haben schon signalisiert: „Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei.“

• Deutsch-Türkischer Freundeskreis unterstützt Kinderspielplatz-Projekt

Arzum Durmus und Tanja Baurath vom Deutsch-Türkischen Freundeskreis überreichten Anfang April eine Spende in Höhe von 500 Euro an Michael Klinnert von der Stadt Bergneustadt. „Wir haben die 350 Euro, die wir bei einem Kinderfußballturnier im vergangenen Jahr eingenommen haben, auf 500 Euro aufgestockt“, erklärte Tanja Baurath beim sechsten Bergneustädter Sportforum in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. „Von dem Geld werden wir ein Klettergerüst für die Grünanlage in der Talstraße kaufen“, freute sich Michael Klinnert. Die Grünanlage ist ein Ort interkultureller Begegnung und deshalb unbedingt förderungswürdig“, ergänzte Arzum Durmus. Das Kinderfußballturnier wird aufgrund des großen Erfolges auch in diesem Sommer wieder ins Ferienprogramm integriert.





Preisverleihung Ostermalwettbewerb der Werbegemeinschaft Wiedenest

Schon im Schaufenster des Fliesenfachgeschäftes Funke in Wiedenest konnten die Wiedenester feststellen, dass etwas Besonderes passierte. Die Bilder des Ostermalwettbewerbs wurden Ende April dort ausgestellt und konnten bewundert werden.

Dem Vorstand der Werbegemeinschaft Wiedenest ist es unheimlich schwer gefallen, die schönsten Bilder herauszusuchen. Daher hat das Los letztlich entschieden.

Zehn Kinder durften sich über einen Warengutschein im Wert von jeweils 20,00 Euro und einem kleinen Geschenk freuen. Da sich aber alle Kinder so viel Mühe gemacht hatten und wirklich schöne Bilder dabei waren, hat die Werbegemeinschaft jedem Kind etwas geschenkt.



Tschechische Sprach- und Berufspraktikanten, allesamt Schüler des Deutschen Gymnasiums in Liberec trafen sich am 25. April mit ihren Gastgebern im Heimatmuseum in der Altstadt.

Durch die begeisterten Berichte der letzten Jahre von den Mitschüler motiviert, absolvieren erneut zehn Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 in der Zeit vom 20. bis 30. April ein Praktikum im Oberbergischen Kreis und speziell auch in Bergneustadt.

Die Praktikantinnen und Praktikanten sammeln viele neue, positive Erfahrungen, die für ihren späteren Berufsfindungsprozess hilfreich sind.

Durch diese Aufenthalte der jungen tschechischen Schüler aus Liberec sind zahlreiche persönliche Kontakte und Freundschaften entstanden. So hat die Teilnahme der Schüler an diesem Praktikum für alle Beteiligten eine langfristige und positive Wirkung.

aeo – Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH – informiert am 14. Mai auf dem Rathausplatz

Die Firma Alternative Energiesysteme Oberberg (aeo) beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der bundesweiten Kampagne „Woche der Sonne“ und informiert die Bürgerinnen und Bürger am 14. Mai während des Bergneustädter Wochenmarktes auf dem Rathausplatz rund um das Thema Solarenergie und regenerative Energien.

Die „Woche der Sonne“ ist Teil der Europäischen Solartage, die am 15. und 16. Mai zeitgleich in vielen europäischen Ländern stattfinden.

Unterstützt wird die Solarkampagne von den Zentralverbänden des Handwerks ZVSHK (Sanitär, Heizung, Klima), ZVEH (Elektro) und ZVDH (Dachdecker), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie einer Vielzahl von Umwelt- und Solarverbänden, wie z. B. der Deutschen Umwelthilfe. Das Bundesumweltministerium fördert die Woche der Sonne, Bundesumweltminister Sigmar Gabriel ist Schirmherr.

Die größte Solarkampagne Deutschlands hat das Ziel, über die Vorteile der Strom- und Wärmeerzeugung mit Solarenergie zu informieren und den Ausbau der Solarenergie im privaten und kommunalen Sektor zu fördern.

Aktuelle Informationen rund um die „aeo Woche der Sonne Tour“ finden Sie auf der Internetseite www.ae-o.de und unter www.Woche-der-Sonne.de.

Verlegung des Wochenmarktes

- von Donnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt) auf Mittwoch, den 20. Mai 2009
- am **Donnerstag, den 28. Mai** wird der Wochenmarkt auf dem **Graf-Eberhard-Platz** vor der Sparkasse stattfinden
- von Donnerstag, den 11. Juni (Fronleichnam) auf Mittwoch, den 10. Juni 2009



Dringend alte Fotos aus der Altstadt gesucht - 50iger Jahre oder früher

Wir beschäftigen uns mit einer Dokumentation des Wirtschaftslebens in der Altstadt vor etwa 50 Jahren. Zu den neu erstellten Bildern der Häuser, in denen Geschäfte oder Handwerker angesiedelt waren, wollen wir in einer Wort und Bilddokumentation auch alte Fotos gegenüberstellen.

Wer hat Fotos aus dieser Zeit von folgenden Gebäuden?

Hauptstraße:

Heutige Buchhandlung Baumhof (Handarbeit und Hutgeschäft), Dr. Cantus, Altstadtapotheke, Zahnarzt und Gaststätte Biesterfeld, Spielwaren Röttger, Blumberg, Metzgerei Hochhardt, Uhren Heuser, Bäcker Bösinghaus im Langhaus an der Hauptstraße, Mostrich Piene / Milchgeschäft Sasse im Langhaus an der Hauptstraße, Metzgerei Ochel, Kolonialwaren Wollmer, Niggemann, Hotel Stremme, Schuhhaus Scheil, Bäckerei Valbert, Friseursalon v. d. Linde im Haus Clarenbach, ggf. Teestube, Schreinerei Röttger, Trillerstübchen „zur Burg“, Alte Häuser Installateur Koch, Milchgeschäft Sasse Hauptstr. 35, Dachdecker Ohrendorf, Metzgerei Messelken, Altes Feuerwehrhaus, Jägerhof, Wäscherei Stange (Maurermeister Leer), Lebensmittel/Handarbeit Grote

Kirchstraße:

Betten Schemmel, Fuhrgeschäft Bonrath (Abels Walter), Haus Gowitzke Elektriker Boonekemper, Bekleidungshaus Sickerling, Schlosserei Hausmann / Mertens, Alte Schule, Kindergarten

Wallstraße:

Pienen Mostrich, Gemeindebüro, Haus Sporkert (Bremme Bier), Malermeister Stolle, Lederhandwerk Ochel (Am Ende der Wallstr.), Bauer Vondamm (Warich)

Gasse Kirchstraße/Hauptstraße via Losmundbrunnen:

Schuhmacher Üllner, Milchgeschäft Sasse usw.

Wer Bilder hat, kann sich gerne melden bei Karl Eugen Brinkmann, Wallstr. 17, Tel.: 4 29 17/Mobil: 0176/62012400, E-Mail: karl.brinkmann@gmx.de.

Ich komme gerne vorbei und hole die Bilder ab. Selbstverständlich erhalten Sie die Bilder nach Verarbeitung umgehend wieder zurück.
gez. K. E. Brinkmann





BRAND
BESTATTUNGEN

Wir feiern 75. Firmenjubiläum.

“Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.”
Carmen Brand



Firmengründer Willi Brand mit seinem ersten Leichenwagen.



Die liebevollen Dekorationen werden individuell abgestimmt.



Firma und Familie Brand 2009.

Wiesenstr. 44 | 51702 Bergneustadt | Tel: 02261 41853 | www.bestattungen-brand.de

Das Netzwerk für Altbausanierungen!

Modernisierungs IMPULSE

Wissen bündeln - Energie sparen



Heiztechnik & Solar
Kosten senken - Komfort steigern



Dachdämmung
Kosten senken - Wohnklima steigern



Energieberatung / Thermografie
Kosten senken - Beratung & Analyse



Fassadendämmung
Kosten senken - Wohnqualität steigern

Besuchen Sie unsere

Hausmesse

am Sonntag, den **07.06.09**

bei der Firma Albus Bedachungen in

Drolshagen

(Unterm Gallenlöh 14) von 10-17 Uhr!

Am Sessenhahn 8, 57489 Drolshagen • Service-Telefon: 0 27 63 - 2 12 18 93 •
Mail: info@modernisierungs-impulse.de • www.modernisierungs-impulse.de



Gemeinsamer „Tag der offenen Tür“
des Aggerverbandes und
des Bergneustädter
Baubetriebshofes



Einen gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ veranstalten die Stadt Bergneustadt und der Aggerverband am Samstag, den 20. Juni von 11.00 bis 16.30 Uhr im Gewerbegebiet Sessinghausen in Bergneustadt. Auf dem Gelände der Kläranlage Schöenthal und auf dem Baubetriebshof erwarten die Besucher viele interessante Angebote: Regelmäßige Führungen, Besichtigung und Vorführung der Einsatzfahrzeuge, Kinderzirkus mit Hüpfburg, Riesensandberg, Getränkepavillons, Bratwurstgrill, Kaffee und Kuchen. Attraktive Preise, u. a. Saisoneintrittskarten für das Freibad Bergneustadt, gibt es bei der großen Tombola für die Teilnehmer der Kinderrallye zu gewinnen.

Um 11.30 Uhr findet auf der Kläranlage die Begrüßung durch den Vorstand des Aggerverbandes und dem Bürgermeister der Stadt Bergneustadt statt. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden und ausgeschildert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Stadt Bergneustadt

Der Aggerverband

Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis liegt vor

Kaum veränderte Preise beim Bauland, sinkende Preise bei freistehenden Einfamilienhäusern, unterschiedliche Entwicklungen bei Eigentumswohnungen und starke Zuwächse in der Land- und Forstwirtschaft sind die wesentlichen Botschaften des Oberbergischen Immobilienmarktes.

Wer auf dem Oberbergischen Immobilienmarkt den Überblick behalten will, muss genau hinschauen, um welches Grundstück es sich handelt. Hierzu liefert der aktuell erschienene Marktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte, der auf über 90 Seiten speziell den Oberbergischen Grundstücksmarkt durchleuchtet, vollständige und zuverlässige Informationen. Bereits auf den ersten Seiten findet man ein leicht verständliches Immobilienbarometer, das die Umsatz- und Preisentwicklungen in den Teilmärkten aufzeigt.

Wer es genauer wissen will, kann gezielt die Immobilienmärkte in den 13 Städten und Gemeinden, speziell auch Bergneustadt, erkunden. Hier wird für die Kommune auf jeweils 2 Seiten ein umfassendes, aktuelles Bild in Text und Grafik gezeichnet.

Detaillierte Aussagen zu Geld- und Flächenumsatz, Käuferschichten oder der Zahl von Zwangsversteigerungen sind leicht zu entnehmen.

Besonderes Augenmerk verdient das Kapitel zu den **unbebauten Grundstücken**. Nicht nur Preise für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen werden transparent. Es folgen auch Aussagen zu Erbbaugrundstücken, begünstigten Flächen, Fischteichen, Bauerwartungs- und Rohbauland, Ausgleichsflächen, Abbauland, Ver- und Entsorgungsflächen und zu unselbstständigen Grundstücksteilflächen.

Die Preisentwicklung von Bauland wird detailliert aufgezeigt. Sie lag durchschnittlich mit +/- 0 % auf Vorjahresniveau und schwankte innerhalb der Gemeinden zwischen - 0,3 % und 0,4 %.

Die Preise **bebauter Grundstücke** weisen gegenüber 2008 einen uneinheitlichen Trend auf. Während bei wiederverkauften Eigentumswohnungen ein durchschnittlicher Preisrückgang von rd. 9 % zu registrieren ist, lag der Preis für Neubauwohnungen auf Vorjahresniveau. Typische Ein- und Zweifamilienhäuser wurden durchschnittlich 5 % billiger gehandelt als 2007. Dabei konnte festgestellt werden, dass Objekte des individuellen Wohnungsbaues mit Sachwerten bis 175.000 Euro stärker im Preis nachgaben als Objekte zwischen 200.000 und 350.000 Euro.

Wer mehr über den Oberbergischen Grundstücksmarkt wissen möchte, kann sich im Internet unter www.obk.de/cms200/kreis/edk/ga/ oder www.borisplus.nrw.de oder unter <http://rio.obk.de> informieren.

Für 35 Euro kann der vollständige Grundstücksmarktbericht als Druckversion bzw. für 25 Euro in digitaler Form beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis, Moltkestraße 42 in 51643 Gummersbach (Tel. 02261/886230 oder 886231) bezogen

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

MANNSCHETTE Männermode

*Wir haben alles
was **Mann** braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 02261-42529
Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 02261-701120
Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 02266-440285
www.mannschette.de

VELNER
ELEKTRO + **Miele**

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945

G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

– 24 Std. Notdienst –

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

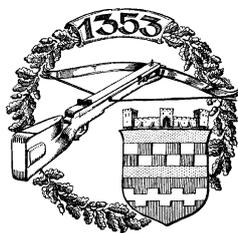
werden. Auskünfte über Bodenrichtwerte für Bauland können kostenfrei im Internet unter den zuvor genannten Adressen eingeholt oder auch unter den angegebenen Telefonnummern erfragt werden.

Mehrere zehntausend antiquarische Bücher warten auf neue Besitzer

Am Samstag, den 6. Juni, findet in Wiedenest zwischen 10.00 und 18.00 Uhr wieder der große antiquarische Buchmarkt statt. Mehrere zehntausend antiquarische Bücher, davon sehr viele Neueingänge, warten vorsortiert auf neue Leser bei freiem Eintritt. Ort: Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrums, Olper Straße 10, Bergneustadt-Wiedenest.

Die Bücher sind teilweise wie neu, zum Teil aber auch viele Jahre alt und werden günstig gegen eine Spende abgegeben. Für jeden ist etwas dabei: Bibeln, Biographien, Bildbände, Erzählungen, Kochbücher, Kinderbücher, Romane sowie viele Sachbücher über Theologie, Christsein, Ehe und Familie, Geschichte, Reisen u. ä.

Schützen- und Volksfest Bergneustadt Pfingsten 2009



Zu Pfingsten findet wieder das traditionelle Schützen- und Volksfest des ältesten Vereins in der Stadt Bergneustadt rund um das Rathaus statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern - nach alter Tradition im Festzelt.

Festprogramm vom 29. Mai und 2. Juni 2009

Freitag, den 29. Mai

- 17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes auf dem Rathausplatz
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung der Jungschützen mit der Band „Livestream“ im Festzelt - Eintritt 4,00 Euro

Samstag, den 30. Mai

- 13.00 Uhr Kinderkönig-Vogelschießen, Schießstand Gimbornstraße, Platzkonzert „Musikzug Lichtenberg“
- 16.00 Uhr Platzkonzert in der Altstadt (Ev. Altenheim) mit dem „Musikzug Wendershagen“
- 18.00 Uhr Festumzüge der Kompanien mit anschl. Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz vor der Sparkasse
- 19.00 Uhr Festmarsch ins Festzelt mit Kapellen und Gastvereinen
- 21.00 Uhr Abendveranstaltung mit der „Golden Sound Band“

Sonntag, den 31. Mai

- 09.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Graf-Eberhard-Platz mit dem „Musikzug Wendershagen“
- 09.45 Uhr Gottesdienst in der Ev. Altstadtkirche



- 10.45 Uhr Festmarsch mit Musik zum Schießstand in der Gimbornstraße
- 11.30 Uhr Prinzen-, Königs-, und Neustadtkönigvogelschießen
- 19.30 Uhr Bunter Abend mit DJ Roland Reh, der Fire-Show-Company und Matthias Carras

Montag, den 1. Juni

- 14.30 Uhr Empfang der neuen Majestäten in der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
- 16.00 Uhr Abmarsch der Majestäten ins Festzelt mit dem „Musikzug Wendershagen“ und dem „Musikzug Lichtenberg“
- 18.00 Uhr Krönung der neuen Majestäten

Dienstag, den 2. Juni

- 11.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen nach Neustädter Art im Festzelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt - Eintritt 3,00 Euro

Neue Spielplätze für Deutschland - Wettbewerb von „Praktiker“ und „Netzwerk Nachbarschaft“

Mehr und bessere Spielplätze für Deutschlands Kinder – das ist das Ziel des Wettbewerbs „Aktion Spielplatz“, den die Baumarktkette „Praktiker“ und Deutschlands Nachbarschafts-Community „Netzwerk Nachbarschaft“ am 1. Mai starten. Teilnehmen können alle engagierten Bürger, die in ihrem Wohnviertel „Kinderspielstätten“ in eigener Regie bereits errichtet haben oder in den nächsten vier Monaten anlegen werden. Dazu zählen alle Maßnahmen, die vorhandene Kinderspielplätze verschönern, oder Projekte, die neue Spielräume für Kinder schaffen. Praktiker-Vorstandschef Wolfgang Werner: „Wo die öffentlichen Mittel fehlen, ist Eigeninitiative gefragt. Daher rufen wir Deutschlands Nachbarn auf, selbst die Ärmel hochzukrempeln. Die „Aktion Spielplatz“ wird zeigen, was Nachbarn mit unserer Hilfe und in gemeinsamer Anstrengung auf die Beine stellen können.“

Von der Begrüßungsaktion über Reparaturarbeiten, von der Installation neuer Spielgeräte bis hin zum kompletten Neubau kleiner und großer Spielplätze in öffentlicher oder gemeinnütziger Trägerschaft sowie auf privatem Grund und Boden – jede Aktion wird belohnt. Die ersten 100 Teilnehmer des Wettbewerbs bekommen mit ihrer Anmeldung von Praktiker Warengutscheine in Höhe von jeweils 500 Euro. Alle weiteren Teilnehmer erhalten eine speziell dafür entwickelte Spielplatz-Karte, die einen Preisvorteil von 10 Prozent auf alle Materialien bietet, die sie für ihr Spielplatz-Projekt benötigen. Unter den Einsendungen wählt eine Fachjury für jedes Bundesland einen Landessieger aus. Als Siegerprämien spendet Praktiker insgesamt rund 50.000 Euro. Unter den Landessiegern wird dazu noch ein Bundessieger ausgewählt, dem eine zusätzliche Prämie in Höhe von 10.000 Euro winkt.

Netzwerk Nachbarschaft ist Deutschlands größtes Bündnis von Nachbarn, die sich zu sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Vorteilsgemeinschaften zusammenschließen. Das Netzwerk steht unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.praktiker.netzwerk-nachbarschaft.net oder unter Netzwerk Nachbarschaft, c/o AMG Hamburg, Fax: 040/450 49 90, E-Mail: nachbarschafts@amg-hamburg.de.

Schnuppertag im Golfclub Reichshof

Am 16. Mai findet zwischen 13.00 Uhr und ca. 18.00 Uhr ein Schnuppertag im Golfclub Reichshof-Hassel in der Nähe von Hespert statt. Die Teilnehmer erwartet ein kostenloses Probetraining sowie ein anschließendes Spielen auf dem Golfplatz. Dabei kann das Gelernte direkt umgesetzt werden! Ein Puttturnier sowie ein kleiner Imbiss runden den Tag ab.

In diesem Jahre ist die Teilnahme besonders interessant, da der Platzausbau auf eine 18-Loch-Anlage vor der Tür steht. Es besteht die Möglichkeit, sich hierüber zu informieren und die Ausbaufäche in Augenschein zu nehmen.

Weitere Termine für die Schnuppertage sind am 20. Juni, 25. Juli, 15. August, 12. September sowie der 10. Oktober. Kommen Sie mit Familie und bringen Sie Freunde mit. Der Golfclub Reichshof freut sich auf Sie!

„Bioplastik“ gehört nicht in den Biomüll!

Bioplastik ist derzeit im Kommen. In verschiedenen Geschäften kann man z. B. Getränkeflaschen, Obst-, Gemüse-, Fleisch-Schalen kaufen oder Bioplastiktüten, die für die biogenen Haushaltsabfälle genutzt und dann komplett in die Biotonne eingeworfen werden sollen. Dies ist jedoch nicht zulässig, **Bioplastik gehört in den Restmüll!**

Warum, wird sich jetzt so manch umweltbewusster Bürger fragen. **Der ASTO gibt hierzu folgende Informationen an die Haushalte weiter:**

Jeder, der schon einmal Bioplastikprodukte gekauft hat, wird feststellen haben, dass eine Unterscheidung zu „normalen“ Kunststoffartikeln auf der Basis von Erdöl nicht festgestellt werden kann, obwohl die hierfür verwendeten Materialien entweder vollständig oder zum überwiegenden Teil aus nachwachsenden Rohstoffen wie Maisstärke oder Zellulose bestehen – und genau hierin liegt das Problem.

Im Rahmen der Verarbeitung der biogenen Abfälle in der Vergärungsanlage werden im ersten Schritt die so genannten „Störstoffe“ herausgefiltert, die zu einer Verunreinigung des Kompostes führen würden. Hierzu zählen alle Materialien, die sich nicht kompostieren lassen. Da sehr häufig von den Benutzern der Biotonnen die kleinen Sammelgefäße im Haushalt mit Plastiktüten ausgelegt werden, um sich die Reinigung des Behälters zu ersparen, müssen diese natürlich vor dem eigentlichen Verrottungsprozess herausgeholt werden. Die Tüten auf der Basis von Bioplastik sind von den herkömmlichen Plastiktüten nicht zu unterscheiden und werden somit als Fremdstoffe wie Restmüll entsorgt.

Selbst im Falle einer „technischen“ Erkennung der Bioplastikmaterialien müssten diese herausgesucht werden, da der Zersetzungsprozess unter optimalen Bedingungen bei ca. 90 Tagen liegt, wobei die Zersetzung in der Vergärungsanlage nur etwa die Hälfte der Zeit benötigen darf. Diese kürzere Zeit reicht auch für die normalen Bioabfälle aus, um einen guten Kompost zu gewinnen.

Eine Zersetzung der Bioplastik-Materialien im heimischen Komposter ist fast unmöglich, da die benötigten Temperaturen und Feuchtigkeitsgrade nicht konstant erreicht werden und die erforderlichen Mikroorganismen meist gar nicht vorhanden sind.

Weitere Informationen erhalten Sie über den ASTO in Gummersbach, Moltkestr. 2, Telefon: 02261/6 01 10.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 24. Juni 2009

15. Mai

Vereinsmeisterschaften im Trampolinturnen

des TV Kleinwiedenest
16.15 Uhr Alte Turnhalle Auf dem Bursten

25 Jahre Heimatmuseum Bergneustadt

im Rahmen des 708. Stadtgeburtstages
19.30 Uhr Gemeindesaal der Altstadtkirche

Tag der offenen Tür

14.30 bis 18.00 Uhr Johanniter-Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Sonnenkamp 18

15. + 16. Mai

Elternseminar „Erste Hilfe am Kind“

Elternkurs zum richtigen Verhalten bei Unfällen und Verletzungen im häuslichen Bereich, Referent: Jörg Steinebach, DRK Oberberg
Fr. 15.00 Uhr; Sa. 9.30 Uhr DRK-Kindergarten Wiedenest, Tel.: 02261/41377

16. Mai

Mutter-Kind-Tag

Für alle Mütter mit ihren Kindern im Alter von 3 – 7 Jahren – Anmeldung: Tel.: 9 42 14
9.30 Uhr JUH-Kindertagesstätte „Fantadu“, Ackerstr. 27

708. Stadtgeburtstagsfeier

mit Altstadtstraßenfest, traditionellem Brunnengespräch der Bergneustädter Originale, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr (Ltg. Heinz Rehring), Aufzug der Landsknechte und Marketenderinnen und Verleihung des Stadtdukaten etc.
ab 18.00 Uhr in der Bergneustädter Altstadt

Jugendveranstaltung zum Stadtgeburtstag - Titel „B(e)-Town - Exit The Desert“

mit Bergneustädter Jugendbands
ab 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Veranstalter: KiJuPa - Kinder- und Jugendparlament
electronic-art-jazz-rock - **André's „Electro 5tet“**
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

17. Mai

SGV-Wanderung

Vom Bieberstein nach Oberwiehl mit Besuch der Tropfsteinhöhle in Wiehl
Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85

Internationaler Museumstag 2009 - Motto: Museen und Tourismus

Wanderjahre: Handwerks- und Mitmachaktionen - z. B. Schmieden, Weben, - „Heimat-Kunde“ in der alten Schulklasse, Erzählungen & Reiseberichte etc.
11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt

13.00 Uhr SSV II Herren – Wildbergerhütte
15.00 Uhr SSV Herren – Siegburger SV 04
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

Altstadtstraßenfest mit Familientag

mit vielen Handwerkern und Mitmachaktionen, Kinderfest mit Spielmobil, Zirkus Orlando, Hüpfburg, Kinderspielen, Flohmarkt etc., Big Band der Musikschule (Ltg. Heinz Rehring)
11.00 – 18.00 Uhr in der Altstadt / Hauptstraße
Veranstalter: Bürger/innen & Vereine, Stadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

17. + 18. Mai

Wanderungen des TuS Belmicke in Attendorn-Dünschede und Recklinghausen Hocklarmark
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

17. Mai – 5. Juni

Ausstellung der Teilnehmer/innen der Workshops mit Anita Loewenstein
in der Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262
Ausstellungseröffnung: 17.05., 15.00 Uhr
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

21. Mai

SGV-Himmelfahrtstag-Wanderung

zum Turmfest der SGV-Abt. Kierspe
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Himmelfahrtswanderung des TV Kleinwiedenest

9.30 Uhr Vereinshaus, Breiter Weg 14

21. + 22. Mai

Wanderung des TuS Belmicke in Haiger-Offdilln
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

21. – 24. Mai

Kulturreise

Neustadt Weinstraße mit Hambacher Schloss, Dom Speyer, Burg Berwardstein, Rudburg etc.
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & und Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt, Tel.: 920 549 10

Veranstaltung des Fördervereins Städtepartnerschaft

Der Verein hat 23 französische Gäste zu Besuch, außerdem kommen 11 Philatelisten. Die Gäste sind in Familien untergebracht und es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

Veranstalter: Förderverein Städtepartnerschaft Landsmeer-Châtenay-Malabry-Bergneustadt, Sylvia Thamm, Tel.: 4 19 83

22. Mai

Wanderung des TuS Belmicke in Dormagen-Hackenbroich
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

a-capella - Canto

10köpfiges a-capella-Chor-Ensemble aus dem Saarland
20.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

23. Mai

Stadtmeisterschaften im Geräteturnen

der Jahrgänge 1990 und jünger. In der weiblichen Gruppe besteht der Vierkampf aus den Übungen Boden, Sprung, Balken und Reck/Stufenbarren. In der männlichen Gruppe besteht der Vierkampf aus den Übungen Boden, Sprung, Ringe und Barren. Schriftliche Anmeldung bis spätestens 19. Mai per E-Mail mit Angabe des Vornamens, des Jahrgangs und der Übungen unter oberturnwart@kleinwiedenest.de möglich.

9.30 Uhr Turnhalle der Realschule Bergneustadt
Ausrichter: TV Kleinwiedenest

24. Mai

SGV-Talsperrenwanderung an der Wupper
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Jazz - Piket-Glod-Tokar-Kugel Quartett

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

25. Mai

Religiöse Konferenz

15.00 Uhr Wültenweber-Gymnasium, Am Wäcker 26
Veranstalter: Bergneustadt Islamische Zentrum

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

25. – 29. Mai

6. Kindertheaterwoche

mit Theater Zartbitter Köln und Theater Pappmobil für alle Schulen und Kindergärten in Bergneustadt
in den Begegnungsstätten Krawinkel-Saal und Hackenberg
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

29. Mai - 2. Juni

Schützen- und Volksfest 2009

auf dem Rathausplatz
Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt

30. Mai

Jazz/Fusion - Semaphor

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

30. Mai – 1. Juni

Pfingstjugendkonferenz 2009

30.05. ab 12.00 Uhr, 31.05. ab 8.00 Uhr u. 01.06. ab 8.00 Uhr in der Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Missionshaus Bibelschule, Tel.: 406 148

31. Mai

Wanderungen des TuS Belmicke in Breckerfeld und Siegen-Achenbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

SGV-Pfingstsonntags-Ausflug im Nationalpark

Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann – Tasteninstrumente und Projektionen

16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

1. Juni

SGV-Pfingstmontags-Wanderung

Wanderführerin: Dorothea Reinhardt, Tel.: 02296/83 17

Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt

15.00 Uhr SSV Herren – SC West Köln
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

Wanderungen des TuS Belmicke in Breckerfeld und Siegen-Achenbach

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

2. Juni

Gespräch am „Runden Tisch“ des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt

20.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche

4. Juni

Senioren-Kaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Tel.: 4 22 57

Sitzung des Ausschusses für Soziales/Jugend/Senioren/Kultur
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Stammtisch des Naturschutzbundes, Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

5. Juni

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Film - „Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“

Eine Filmkomödie von Torsten Schördling
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

6. Juni

Workshop für Kinder mit der Künstlerin Marianne Lenz
10.00 – 14.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Sommerfest und 35 Jahre Kindergarten

Kindergarten „Krümelkiste“ und Familienzentrum Hackenberg
14.00 – 17.30 Uhr Löhstraße 19

Kulturfahrt

Informationen bei E. Dösseler, Tel.: 4 28 42
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

7. Juni

Europawahl

SGV-Wanderung / Über Berg und Tal – Wanderung mit Heini
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

7. Juni – 5. Juli

Ausstellung - Marianne Lenz und Werke der Workshopteilnehmer
in der Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262

Ausstellungseröffnung: 07.06., 15.00 Uhr
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

7. + 8. Juni

Wanderung des TuS Belmicke in Kirchen-Freusberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

10. Juni

Kabarett - „Alle mal die Hand heben“

Pianomales Kabarett von Daniel Helfrich
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

12. Juni

Vereinsmeisterschaften im Leichtathletik

des TV Kleinwiedenest für Erwachsene (ab Jhg. 1991)
18.00 Uhr Sportplatz der Realschule Bergneustadt

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

13. Juni

Vereinsmeisterschaften Leichtathletik

des TV Kleinwiedenest für Schüler und Jugendliche (bis Jhg. 1992)
14.00 Uhr Sportplatz der Realschule Bergneustadt



Ein April zum genießen - das schöne Wetter des oft launischen Monats entschädigte für den langen Winter.

Atelierbesuch

15.00 Uhr Hans und Gerda Heudorf, Rösrath
 Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Tel.: 4 15 91

Wein- & Käseprobe

Spitzenweine, wunderbare Käsespezialitäten, lustige und verrückte Stories in gemütlichem Ambiente
 20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

14. Juni

SGV-Wanderung / Über Rom nach Schloss Crottorf
 Wanderführerin: Ingeborg Junghans, Tel.: 30 25 83

14. + 15. Juni

Wanderungen des TuS Belmicke in Lindlar-Linde und Fehl-Ritzhausen
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

17. Juni

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
 17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereinsmeisterschaften

des TV Wiedenest-Pernze (Ausweichtermin: 24.06.)
 17.00 Uhr Sportplatz Pernze

18. Juni

Bildungsreise

Kunsthalle Bonn zeigt erstmals das komplette druckgraphische Werk von Wassily Kandinsky, einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts
 Teilnehmer: Schüler der Realschule Bergneustadt
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kultubüro der Stadt Bergneustadt

Bundeskabarett - „Ein schwerer Fall“

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

20. Juni

Eigenproduktion - **PREMIERE** - „Der Raub des goldenen Phrao“
 Ein Kinderkrimi mit Kindern für Zuschauer ab 4 Jahren
 17.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

20. + 21. Juni

Heisterbacher Straßenfest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

Flugplatzfest

Flugplatzgelände Auf dem Dümpel
 Veranstalter: Flugplatzgemeinschaft Dümpel e. V., Tel.: 0171/1238541

21. Juni

SGV-Wanderung / Rund um meinen Fernsehsessel in und um Gummersbach mit neuen Perspektiven
 Wanderführer: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60

Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen
 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Eigenproduktion - „**Der Raub des goldenen Phrao**“
 Ein Kinderkrimi mit Kindern für Zuschauer ab 4 Jahren
 15.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

21. + 22. Juni

Wanderungen des TuS Belmicke in Wallmenroth und Hürth
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

24. Juni

Sitzung des Stadtrates

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

24. Juni – 1. Juli

1. Workshop Bilderhauerei mit der Bildhauerin Ute Hölischer – Anmeldung im Museum, Tel.: 4 31 84
 Tägl. 10.00 – 18.00 Uhr (außer Sa. + So.) Außengelände des Heimatmuseums, Wallstr. 1
 Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

28. Juni

Jazzfrühschoppen

der CDU Bergneustadt mit „Gnat Society“
 11.00 Uhr im Heimatmuseum, Wallstr. 1



„Wanderbares Bergneustadt“

Rundwanderung durch das Othetal

Vom **Wanderparkplatz in Immicke am Othebach** wenden Sie sich in Richtung Bergneustadt (**A1**). Nach **250m** steigen Sie auf dem befestigten Weg bergan bis zur Wegekreuzung mit dem Hangweg. Sie folgen dem Wanderweg (**A1**) links ca. 2km. An der spitzwinkligen Wegegabelung nehmen Sie den **nicht** markierten Weg der bergan führt. Am Ende des Weges quert der Fernwanderweg (**03**). Diesem folgen Sie nach links und überqueren die Kreisstraße 50 die nach Eckenhagen führt. An dieser Stelle genießen Sie den sehr schönen Blick auf Eckenhagen und ins Othetal. Die Wanderung führt Sie nun über eine befestigte Straße zur Ortschaft **Hecke**. Auf der Straßenkreuzung in Hecke wenden Sie sich nach links bergab und folgen dem Wanderweg (**X19**) zur Ortschaft Neuenothe. Dort wandern Sie durch die Kellerseifenstraße und die Siedlungsstraße zur Ortsmitte. Im Talgrund angekommen überqueren Sie die Kreisstraße 23 und folgen der Wegemarkierung (**A4**) durch den **Sohler Weg** und den „Heshahn“ bergauf. Auf der



Höhe angekommen lädt die **Schutzhütte** des SGV zum Verweilen ein. Nach der Rast wandern Sie auf der befestigten Straße weiter. An der nächsten Straßenkreuzung geht es nach links in die Ortschaft **Altenothe**. Sie bleiben weiter auf der Straße und kommen nach der Ortschaft an eine abzweigende Straße der Sie nach rechts bergauf folgen. An der Kreuzung angekommen, können Sie sich entscheiden ob Sie der Beschilderung der **„Straße der Arbeit“** ein kleines Stück folgen, um sich die sehenswerten **Karrengeleise** unserer Vorfahren anzuschauen oder ob Sie sich sofort nach links wenden um dem Weg über die Höhe zu folgen. Nach **ca. einem Kilometer** erreichen Sie eine Kreuzung mit einer asphaltierten Straße. Dort wandern Sie nach links auf der asphaltierten Straße den Berg hinab durch die Ortschaft **Immicke** bis zur Kreisstraße 23. Diese überqueren Sie im Tal und wenden sich nach links. Hinter der Brücke über die Othe sind Sie wieder am Ausgangspunkt angekommen.



Info:

Parken & Startpunkt: Wanderparkplatz Immicke
Wanderstrecke: 10,5 km
Wanderzeit: 2-3 Std.
Höhendifferenz: 155 m
Wege: Waldwege
Wegemarkierungen: (A1), (x19), (A4), (03)
Schwierigkeitsgrad: Mittel
Eignung: Wandern, Walken, Laufen



Erarbeitung des Wanderweges im Auftrag des Heimatverein Bergneustadt: Michael Kresin

Datenerfassung u. Foto: Michael Kresin

Gestaltung: Stadt Bergneustadt, Frank Böhmer

Dieser und weitere Wanderwege liegen für Sie im Heimatmuseum und bei der Stadtverwaltung bereit.

Ein GPS Navigationsgerät mit Daten zum Wanderweg steht ebenfalls im Heimatmuseum für Sie bereit.

Heimatmuseum (Altstadt) | Tel.: 02261 43184 | www.heimatmuseum-bergneustadt.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung der Stadt Bergneustadt gemäß § 61 a Absatz 5 des Wassergesetzes für das Land NRW (Landeswassergesetz –LWG-) zur vorgezogenen Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Bereich der Ortschaften Belmicke und Freischlade sowie des Ortsteils Sohl vom 17.04.2009

Präambel:

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 und des § 61 a Abs. 5 des Wassergesetzes für das Land NRW (Landeswassergesetz –LWG-) vom 25.06.1995 – in den derzeit gültigen Fassungen - hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 01.04.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Stadt Bergneustadt hat durch Untersuchungen und Messungen in den Ortschaften Belmicke und Freischlade, im Ortsteil Sohl sowie im Othesammler erhebliche Fremdwasserzuflüsse in den Schmutzwasserkanal festgestellt.

Die Stadt Bergneustadt beabsichtigt zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung umfangreiche Maßnahmen zur Instandhaltung/-setzung der örtlichen Kanalisation und insbesondere zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit der Kläranlage Schönental durchzuführen.

§ 2 Rechtsgrundlagen

Nach § 61 a Abs. 4 LWG müssen die privaten Abwasseranlagen mittels Dichtheitsprüfung spätestens bis zum 31.12.2015 untersucht werden.

Die Stadt soll gem. § 61 a Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 LWG durch Satzung abweichende Zeiträume für die erstmalige Dichtheitsprüfung nach Abs. 4 festlegen, wenn Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Abwasseranlagen in einem Fremdwassersanierungskonzept festgelegt sind.

§ 3 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle in Betracht kommende Grundstücke in den Ortschaften Belmicke, Freischlade sowie der Ortslage Sohl (angefügte Lagepläne sind Bestandteil der Satzung).

§ 4 Zeitraum

Die erstmalige Dichtheitsprüfung bei bestehenden Abwasserleitungen im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung ist spätestens bis zum

31.12.2010

durchzuführen. Innerhalb eines Monats nach der Prüfung ist die Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung der Stadt Bergneustadt vorzulegen.

§ 5 Dichtheitsprüfung

Die Dichtheitsprüfung darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden, die die Anforderungen an die Sachkunde nach § 14 Abs. 2 der Entwässerungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 03.06.1996 erfüllen. Das Ergebnis der Dichtheitsprüfung ist in einem von der Stadt Bergneustadt vorgegebenen Protokoll zusammen zu fassen.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abwasserleitungen nicht bis spätestens 31.12.2010 auf Dichtheit prüfen lässt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 Euro geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

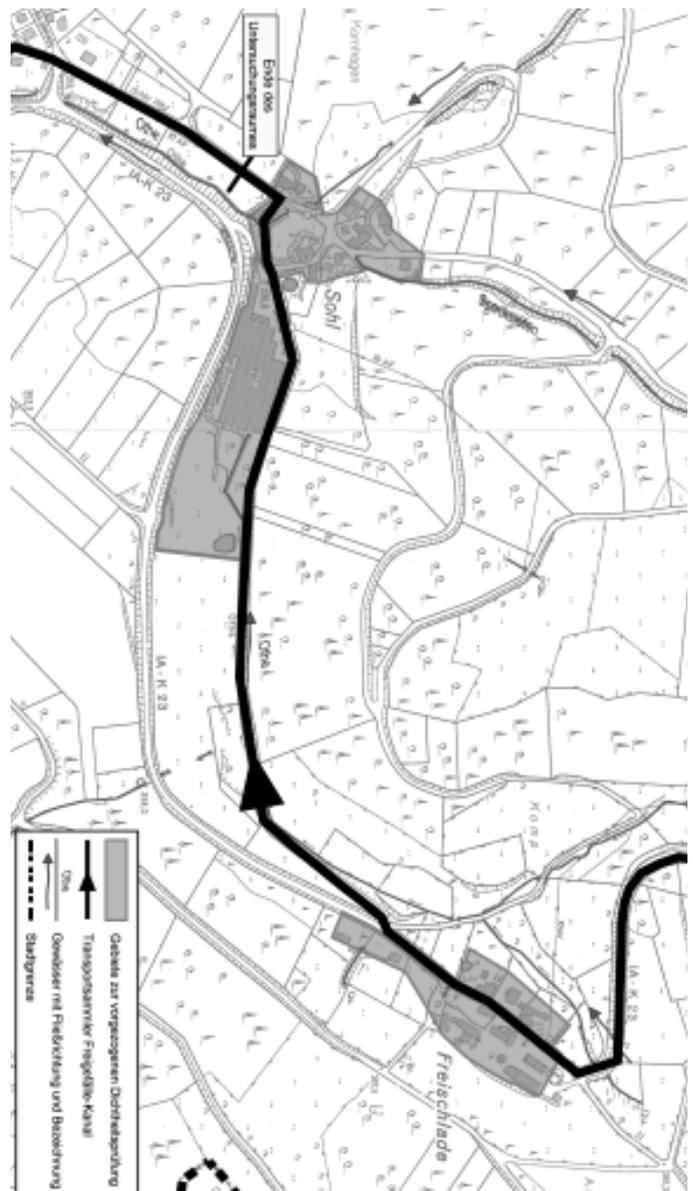
Die Satzung der Stadt Bergneustadt gemäß § 61 a Absatz 5 des Wassergesetzes für das Land NRW (Landeswassergesetz –LWG-) zur vorgezogenen Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Bereich der Ortschaften Belmicke und Freischlade sowie des Ortsteils Sohl wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

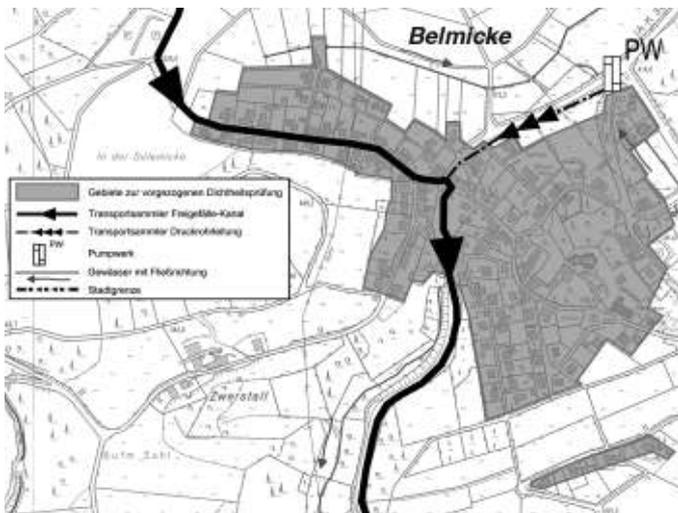
Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 17.04.2009

Gerhard Halbe
Bürgermeister





Bekanntmachung Ersatzbestimmung für den Rat der Stadt Bergneustadt

Es wird festgestellt, dass der bei den Ratswahlen am 26.09.2004 direkt gewählte Herr Harald Korell, Talstr. 43 in Bergneustadt durch Erklärung vom 24.03.2009 gem. § 37 Nr. 1 i. V. m. § 38 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30.06.1998 (GV NW S. 454) in der z. Z. geltenden Fassung auf sein Ratsmandat mit Wirkung vom 26.03.2009 verzichtet hat.

Der vorgenannte Kandidat gehörte der Partei der SPD an. Nach der von der Partei der SPD für die Kommunalwahl 2004 aufgestellten Reserveliste ist Frau Renate Heitmann, Richtstr. 14 a in Bergneustadt als persönliche Vertreterin von Herrn Harald Korell als nächste Bewerberin zu berücksichtigen.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes wird hiermit festgestellt und öffentlich bekannt gemacht, dass an die Stelle des Herrn Harald Korell Frau Renate Heitmann tritt und dessen Sitz besetzt. Frau Renate Heitmann hat die Ersatzbestimmung zum Rat der Stadt Bergneustadt am 31.03.2009 angenommen.

Gegen meine Entscheidung kann gem. § 45 Abs. 3 i. V. m. § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung der Parteien, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie die Aufsichtsbehörde binnen eines Monats nach Bekanntgabe dieser Entscheidung Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit über die Ersatzbestimmung gem. § 40 Abs. 1 Buchst. a – c des Kommunalwahlgesetzes für erforderlich halten. Der Einspruch ist beim Wahlleiter schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bergneustadt, 20.04.2009

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
- als Wahlleiter -
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Bebauungsplan Nr. 41 – Wiedenest Mitte sowie 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und Aufhebung der Bebauungsplanaufstellungsbeschlüsse Nr. 17 Wiedenest-Ortskern und Nr. 17A – Wiedenest hier: Bekanntmachung der 3. öffentl. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2006 gem. § 2 Abs. 1 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, beschlossen, den Bebauungsplanentwurf Nr. 41 - Wiedenest-Mitte, unter Berücksichtigung des Abwägungsergebnisses über die Anregungen und Bedenken, die zur 2. öffentlichen Auslegung eingegangen sind, erneut gem. § 3 Abs. 2 BauGB auszulegen.

Die Begründung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren, die Begründung und die textlichen Festsetzungen

zum Bebauungsplan werden mit ausgelegt.

Entsprechend des v. g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 13.11.2006 erfolgt die 3. öffentliche Auslegung in der Zeit vom

25. Mai 2009 bis einschl. 25. Juni 2009.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 3 – Bauen, Planung, Ordnung der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 3 auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 25. Juni 2009. Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 25. Juni 2009.

Der Rat der Stadt Bergneustadt wird dann auch ggf. den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan bzw. den Beschluss für die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes fassen.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 13.11.2006 über die Durchführung der 3. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 41 Wiedenest-Mitte und der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 20.04.2009

Gerhard Halbe
Bürgermeister



4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergneustadt

hier: Bekanntgabe/-machung des Abwägungsergebnisses zum Änderungspunkt Nr. 4.03 – Gewerbegebietsdarstellung Pustebach

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 16.03.2009 einstimmig beschlossen, dass der Änderungspunkt 4.03 – Gewerbegebietsdarstellung Pustebach vom laufenden 4. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes abgekoppelt und somit alleine weiter behandelt wird.

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat sich in seiner Sitzung am 01.04.2009 ebenfalls mit dem Änderungspunkt befasst.

Folgende Überlegungen sind dabei angestellt worden:

Zu diesem Änderungspunkt sind zahlreiche Bedenken, während des öffentlichen Anhörungstermins am 03.11.2008 und im Nachgang schriftlich, vorgetragen bzw. eingereicht worden. Alle Aussagen zielen darauf ab, dass die gewerbliche Bauflächen-darstellung in diesem Bereich (Pustenbach) abgelehnt wird. Zwischenzeitlich ist auch eine Petition an die Bezirksregierung Köln gerichtet worden.

Aufgrund der zahlreichen Ablehnungen aus der Bevölkerung gegen die Erweiterung des Gewerbegebietes und der massiven Widerstände hat der Rat die Verwaltung beauftragt, andere Bereiche neu vertiefend zu untersuchen, ob nicht diese für einen gewerblichen Ansatz besser geeignet sind. Solange hier keine aktuellen Erkenntnisse vorliegen, wird dieser Änderungspunkt aus dem laufenden Änderungsverfahren zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes abgekoppelt. Die Diskussion über einen Gewerbegebietsdarstellungsbereich im Stadtgebiet wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut geführt werden.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 5 BauGB wird beschlossen, dass den Einwendern die Einsicht in das Ergebnis der Abwägung dadurch ermöglicht wird, dass das Ergebnis/dieser Beschluss, nach ortsüblicher Bekanntmachung im Amtsblatt und in den Bekanntmachungskästen im Stadtgebiet, dort eingesehen werden kann.

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 01.04.2009 darüber hinaus festgelegt, dass aufgrund der Beschlusslage des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 16.03.2006 über die Abkopplung des Änderungspunktes 4.03 – Gewerbegebietsdarstellung Pustenbach über die Anregungen/Bedenken der Bürgerinnen und Bürger keine Beschlussfassung erfolgen muss.

Die Auszüge aus dem Protokoll des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 16.03.2009 und des Rates vom 01.04.2009 können auch im Rathaus, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, neben dem Fahrstuhl, beim Fachbereich 3 – Bauen, Planung, Ordnung, während der Dienststunden eingesehen werden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

Der Aushang in den Bekanntmachungskästen und im Rathaus erfolgt im Zeitraum

vom 18. Mai 2009 bis einschl. 18. Juni 2009.

Bergneustadt, den 21.04.2009

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 07. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die
Wahl zum Europäischen Parlament
statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Das Stadtgebiet ist in 16 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.05.2009 bis 17.05.2009 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in Bergneustadt, Rathaus, Kölner Str. 256, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt
oder
 - b) durch Briefwahl
- teilnehmen.

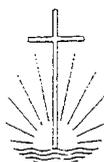
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 23.03.2009

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter



Sterbefälle

Margarete Jankowski (79 Jahre),
Eichendorffstr. 6, Bergneustadt

Anneliese Grube (89 Jahre),
Altenothe 8, Bergneustadt

Manfred Arnold (74 Jahre), Zum Bornacker 2, Bergneustadt

Karl Heinz Stranzenbach (77 Jahre), Schöne Aussicht 6, Bergneustadt

Horst Krieger (77 Jahre), Fichtenstr. 6, Bergneustadt

Emma Luise Meppelink (96 Jahre), Mühlhofer Weg 33, Bergneustadt

Paula Knipp (86 Jahre), Breiter Weg 33, Bergneustadt

Johannes Artur Remerscheid (83 Jahre), Burstenstr. 34, Bergneustadt

Helga Rölle (69 Jahre), Zur Steinbreche 4, Bergneustadt



Eheschließungen

Torsten Rudolph und Christine Adolph,
Freiherr-vom-Stein-Str. 1, Kronberg im Taunus

Cono Caputo und Mira Jansen,
Druchtemicke 15, Bergneustadt

Oliver Höller und Daniela Navratil, Olper Str. 90, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

07.04.2009 Agathe Berg, Am Leiweg 11,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

16.04.2009 Helene Merkel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

21.04.2009 Martha Schwarzer, Hunschlade 28,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Elsa Sommer, Bruchhausener Str. 2,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

24.04.2009 Charlotte Kiel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

27.04.2009 Elly Köster, Wiedeneststr. 53,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

05.05.2009 Erna Ehms, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

03.04.2009 Inge und Josef Kamp,
Wiedeneststr. 36, Bergneustadt

Renate und Werner Kuchler,
Rosenthalseifen 6, Bergneustadt

Ursula und Achim Schröter,
Eichendorffstr. 11, Bergneustadt

17.04.2009 Sighilde und Erwin Hopp,
Liegnitzer Str. 9, Bergneustadt

25.04.2009 Erna und Waldemar Görzen,
Am Leiweg 15, Bergneustadt

08.05.2009 Edith und Rudolf Joost,
Burstenstr. 28 a, Bergneustadt

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

22.04.2009 Osman Pektas
Kunststoffteileproduktion

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

02.05.2009 Piotr Niezbecki
Mischerei

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

22.04.2009 Evstratios Argiriou
Verpacker Tiefziehen

03.05.2009 Kasimir Mrowka
Einrichter Dekoration

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

15.04.2009 Karl-Josef Burghaus
Verfahrenstechniker Tiefziehen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Den Wandel gemeinsam gestalten - Im Evangelischen Kirchenkreis „An der Agger“ ist der Dialog über künftige Kooperationen der Kirchengemeinden im Gespräch

Mit möglichen Kooperationen von Gemeinden will der Evangelische Kirchenkreis „An der Agger“ auf den unausweichlichen Veränderungsprozess reagieren, der sich in der Evangelischen Kirche im Rheinland und natürlich auch in Oberberg immer deutlicher abzeichnet.

Norbert Scholle, Verwaltungsamtsleiter beim Evangelischen Kirchenkreis An der Agger, rechnet für das Jahr 2015 mit einer Deckungslücke im Finanzhaushalt von mindestens 1,55 Millionen Euro. Die Mitgliederzahlen gehen wegen des demografischen Wandels um mehr als 1 Prozent pro Jahr zurück. Auch aufgrund einer steigenden Zahl konfessionsloser Menschen werden die Gemeindegliederzahlen von aktuell 95.981 auf ca 85.000 im Jahr 2015 sinken. „Wir werden in keinem Fall die Zahl der Mitarbeitenden und die Zahl der kirchlichen Gebäude halten können Hier wird es deutliche Einschnitte geben“, heißt das nüchterne Fazit, das Superintendent Jürgen Knabe in einem Zwischenbericht zur Regionalisierung Ende März vorlegt hat. Dem Auftrag, das Evangelium in Wort und Tat einladend „auch unter sich ändernden Rahmenbedingungen weiterzusagen“, wolle man dennoch nachkommen, heißt es dort ebenfalls.

Dem sich abzeichnende Wandel will man im Kirchenkreis keineswegs mit rheinischem „Et kütt wie et kütt“ tatenlos zusehen, sondern ihn aktiv gestalten. Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“ sind 12 sogenannte „Kooperationsregionen“ angedacht, in denen benachbarte Gemeinden verstärkt zusammenarbeiten und sich bei finanzrelevanten Entscheidungen im Blick auf Stellen und Gebäude absprechen sollen. Es geht im Kirchenkreis An der Agger nicht um Gemeindefusionen. Jede Gemeinde soll ihre Identität und auch ihre Haushaltshoheit behalten.

Eine dieser möglichen Kooperationsregionen sind die Ev. Kirchengemeinden Bergneustadt, Wiedenest, Derschlag und Lieberhausen. Die Beratungen in den Presbyterien der Gemeinden steht zur Zeit an.

„Kreative Änderungsvorschläge von Seiten der Gemeinden sind in diesem demokratischen Prozess willkommen“, betont der stellver-

tretende Superintendent Heiner Karnstein. „Wir wollen das Thema Kooperation zunächst vom Finanzloch abkoppeln“, so Karnstein. Auch wenn es im Rahmen des unausweichlichen Personalabbaus zu gemeindeübergreifenden Stellenbesetzungen etwa im Bereich von Jugendarbeit oder Kirchenmusik kommen werde, gehe es zunächst um Vertrauen bildende Maßnahmen zwischen den Gemeinden.

Der Veränderungsprozess läuft im Kirchenkreis „An der Agger“ unter zwei besonderen Prämissen: Zum einen ist man hier in Sachen Finanzsolidarität geübt: Seit 1975 gibt es ein Kirchensteuer-verteilsystem, das ein Gefälle zwischen armen und reichen Gemeinden verhindert – „ein Modell, um das andere Kirchenkreise uns inzwischen beneiden“, so Superintendent Jürgen Knabe. Zum anderen hat die Kreissynode beschlossen, dass es auch weiterhin einen gesunden Personalmix geben soll. Stellen für Pfarrer sollen gegenüber von Stellen von Gemeindefürerinnen, Küstern oder Kirchenmusiker nicht bevorzugt werden. „Wir brauchen in den Gemeinden alle Professionen“, betont Heiner Karnstein.

Evangelische Allianz in Bergneustadt hat neuen Vorstand

„Evangelische Allianz - was ist das denn für eine Versicherung?“ So oder ähnlich könnte eine Frage an jemanden lauten, der sich als Mitglied der Evangelischen Allianz bezeichnet.

„Die Evangelische Allianz schließt Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und Gemeinschaften zusammen ... Die Evangelische Allianz Bergneustadt ist die selbständige örtliche Gruppe der „Deutschen Evangelischen Allianz“. Sie hält Kontakt zu anderen Werken und Einrichtungen mit gleichen Zielsetzungen.“

„Diese beiden Sätze aus unserer Satzung beschreiben wesentliche Aussagen unserer Zusammenarbeit. Es ist gut, dass es in Bergneustadt so viele christliche Kirchen und Gemeinden gibt. Sie stellen eine große Vielfalt dar, die uns als Gemeinschaft reich macht. Das wollen wir mehr wertschätzen und besser verstehen lernen.“

Eine unserer Hauptaufgaben sehen wir darin, miteinander als Christen für diese Stadt einzustehen. Möglicherweise ergeben sich daraus Aufgaben, die eine Gemeinde alleine nicht wahrnehmen kann, die aber von einer größeren Gemeinschaft bewältigt werden können.

Bekannt ist die Evangelische Allianz in unserer Stadt durch die Rathaus-Open Air-Gottesdienste im Zusammenhang mit den jährlichen Stadtfesten (im August) oder durch die Woche des Gebets jedes Jahr Anfang Januar.

Als neuer Vorstand haben wir in diesem Jahr unsere Arbeit aufgenommen. Unterstützt werden wir durch einen Arbeitskreis mit z. Zt. 10 weiteren Mitgliedern, dessen Vergrößerung wir aber begrüßen würden.

Wir wollen in Bewegung sein – und freuen uns deshalb über Anregungen und Impulse, über Mitbeten und Mitdenken, über persönliche Begegnungen und über Infos. So möchten wir als Christen in dieser Stadt gerne auch präsent sein für diese Stadt.“

Weitere Infos gibt es bei Pfarrer Michael Kalisch (pfarrer@kirche-wiedenest.de) oder Esther Schneider (esther.schneider.mbw@web.de).



Der neue Vorstand der Ev. Allianz - im Bild von links: Horst Afflerbach, Esther Schneider, Michael Kalisch, Reinhard Sakowski, Andreas Spierling und Lena Franke.

Mädchenjungschar „Sternhimmel“	Montags	17.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Jungenjungschar	Mittwochs	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Mädchenjungschar „Smarties“	Donnerstags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Jugendkreise 13 - 17 Jahre			
„Power Point“	Freitags	18.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“	Dienstags	18.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“	Do. 11.06.	20.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis	Do. 04. + 18.06.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Gemeindetreff Baldenberg	Di. 02.06.	19.30 Uhr	Denklinger Str. 4
Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)	Dienstags	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
Spielgruppe in der Altstadt	Donnerstags	9.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche	Di. 19.05./16.06.	15.30 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg	Mi. 03.06.	15.00 Uhr	Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
	Freitags (14tägig)	14.30 Uhr	Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags	14.30 Uhr	Spieltreff und Handarbeitskreis
---------	-----------	---------------------------------

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche	So. 17.05.	17.00 Uhr	Chormusik Frauenchor Aviva, Ltg.: Michael Nathen
	So. 07.06.	9.45 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen- und Diamantenen-Konfirmation
	Fr. 05.06. - So. 07.06.		Kinderfest an der Agger mit Übernachtung



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Mai 2009:

Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben. (Apostelgesch. 4, 20)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche			
Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst	
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst	

Versöhnerkirche			
Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst	
Jeden 2. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst	
Jeden 3. Sonntag		Taufgottesdienst	

GemeindeCentrum Hackenberg			
Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst	
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst	

Baldenberg, Denklinger Str. 4			
Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Kindergottesdienst	

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41			
Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst	

STUNDE MIT DER BIBEL			
Do. 14. + 28.05./11.06.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg	
Mi. 03.06.	15.00 Uhr	Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)	
Mi. 13.05./10.06.	20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim	

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche	Do. 04. + 18.06.	15.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
---	------------------	-----------	-----------------------

Frauenhilfe Hackenberg	Do. 04. + 18.06.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-------------------------------	------------------	-----------	----------------------------

Frauenabendkreis in der Altstadt	Mi. 27.05./24.06.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
---	-------------------	-----------	-----------------------

Frauenabend Hackenberg	Do. 04.06.	20.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-------------------------------	------------	-----------	----------------------------

Mütterkreis	Mi. 13.05./10.06.	20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
--------------------	-------------------	-----------	--------------------------

KINDER- UND JUGENDARBEIT

„Die Zwerge“ (3/4 - 4 Jahre)	Dienstags	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
-------------------------------------	-----------	-----------	--------------------------

Jungscharen 8 - 12 Jahre



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 23. Juni 2009

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

17. Mai	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Familiengottesdienst (T) (Kreuzkirche oder Martin-Luther-Haus)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHEn (Martin-Luther-Haus)
21. Mai	10.00 Uhr	Open Air Himmelfahrtsgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
24. Mai	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHEn (Martin-Luther-Haus)
31. Mai	10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
1. Juni	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
7. Juni	10.10 Uhr	Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHEn (Martin-Luther-Haus)
14. Juni	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHEn (Martin-Luther-Haus)
21. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHEn (Martin-Luther-Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“	- dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
	„Jugendmeeting“	- donnerstags um 18.30 - 20.00 Uhr
	„Rotznasen“	- freitags um 16.30 - 18.30 Uhr
	„Crosspoint“	- freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
	„siebzehn plus“	- samstags 20.00 Uhr
		(nächster Termin: bitte erfragen!)
		jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
„Buntes Leben“	Do., 18. Juni, 20.00 Uhr	im Martin-Luther-Haus
Seniorenkreis und Frauenhilfe	jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,	
	Termine: Mi., 27. Mai - Ausflug, Mi., 24. Juni	
Frauenkreis	Mi., 13. Mai	
	Mi., 10. Juni, jeweils 15.15 Uhr in der Kapelle Neuenothe	

Bibelkreise

„Wiedenesst“ - gem. Absprache
im Martin-Luther-Haus
Infos: Petra & Roland Bockemühl, Tel.: 4 59 63

Suppenküche

immer mittwochs von 11.00 bis 13.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus

„Gemeinsam Freude im Alltag erleben!“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Termine: 26. Mai, 9. + 16. Juni (20.00 Uhr) - 20. Juni: Konzert in Rösrath (23.00 Uhr)

Seniorenflug

Mittwoch, 27. Mai
Abfahrt: 8.45 Uhr Volksbank Wiedenesst; Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Weitere Infos und Anmeldung bei Heike Heruth, Tel.: 02261/4 42 66

Aktionswochenende neuer Q-Club-Kurs

Am 5. und 6. Juni starten wir mit dem neuen Q-Club-Kurs. An diesem Wochenende geht es um Kennenlernen und Gemeinschaft zu erleben. Am Samstag fahren wir gemeinsam in den Hochseilgarten nach Waldbröl, um einen spannenden Tag zu erleben. Am Sonntag, den 7. Juni begrüßen wir die neuen Konfirmanden mit einem Gottesdienst im Martin-Luther-Haus. Der Gottesdienst beginnt um 10.10 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenesst.de

Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	8.05 Uhr	Bn	Hl. Messe / 14tägig Schulmesse
	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet/Maiandachten mit eucharistischem Segen im Mai (05./12./19. + 26.05.)
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet/Maiandachten mit Aussetzung des Allerheiligsten im Mai (08./15./22./ + 29.05.)

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Di.	12.05.	15.00 Uhr	Bn	Ruheständlertreff in den Stephanus-Stuben
Do.	14.05.	13.30 Uhr	Bn	Abfahrt ab Bushaltestelle Kölner Straße (gegenüber d. ehem. Post) zur Wallfahrt der Ruheständler, des Seniorenkreises u. d. kfd zum Altenberger Dom, Fahrtkosten: 10,00 Euro; Anmeldung: Tel.: 4 10 04
		20.00 Uhr	Bn	Treffen des Frauenbibelkreises im Pfarrhaus
Sa.	16.05.	17.00 Uhr	Hb	Hl. Messe als Familienmesse
Di.	19.05.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse
Do.	21.05.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt
So.	24.05.	10.00 Uhr	Hb	Wallfahrt für Kinder- und Kleinkinder
Mo.	25.05.	17.00 Uhr	Bn	Messdienergruppenstunde für Messdiener Bn + Hb
Mi.	27.05.	19.00 Uhr	Bn	Abfahrt ab Kirchplatz zur Abendwallfahrt der Kolpingfamilie Bergneustadt zur Kolpingkapelle nach Olpe
So.	31.05.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Hochfest Pfingsten
Mo.	01.06.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Pfingstmontag
Mi.	03.06.	14.30 Uhr		Treffen des Seniorenkreises zur Andacht im Ev. Altenheim
So.	07.06.	10.15 Uhr	Bn	Familienmesse m. d. Orgelpfeifen; anschl. 11-Uhr-Treff m. d. Gelegenheit zum Mittagessen
Di.	09.06.	15.00 Uhr	Bn	Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben
Do.	11.06.		Bn	Hochfest Fronleichnam: Hl. Messe und Fronleichnamspedition. Genaue Zeiten und Weg der Prozession: Bitte aktuelle Gottesdienstordnung beachten.
Sa.	13.06.	14.22 Uhr		Abfahrt ab Bahnhof Dieringhausen zum Treffen der „Lichterkeite“; Ausflug nach Köln zum Museum Kolumba
Mi.	17.06.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gest. v. d. Kolpingfamilie; anschl. Treffen der

Kolpingfamilie

Do. 18.06. 20.00 Uhr **Bn** Treffen des Frauenbibelkreises im Pfarrhaus



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenesst-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenesst-Pernze

Sa.		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So.		8.30 Uhr	Sonntagsmesse
Di.		18.00 Uhr	Hl. Messe
Do.		18.00 Uhr	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Di.	(monatlich)	15.00 Uhr	Seniorenkreis Belmicke
Mi.	(monatlich)	15.00 Uhr	Seniorenkreis Wiedenesst/Pernze
Fr.		16.00 Uhr	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr.		18.00 Uhr	Malti-Treff (ab 11 J.)
Sa.		15.00 Uhr	Belmicker Kids (ab 6 J.)
Sa.		19.30 Uhr	Belmicker Teens (ab 11 J.)



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenesst, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krahl (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenesst (nur von Mitte März bis Ende November) Jugendtreff Frizz (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
Mittwoch	20.00 Uhr 18.00 Uhr	Bibelstunde Teenager (ab 13 Jahre) Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68) Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr 17.00 Uhr	Gebetskreis „Äkschn-Göälz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)

**Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft
Bergneustadt, Kölner Straße 289**

Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündigung
 jd. 1. Sonntag 10.00 Uhr
 jd. 1. Mittwoch 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde, Christen beten
 gemeinsam!
 jd. 2. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis
 jd. 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
 jd. 4. Mittwoch 15.00 Uhr Frauenstunde
 jd. 5. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch



Der Losemundbrunnen in der Altstadt zeigte sich auch dieses Jahr wieder im festlichen Osterkleid. Viele fleißige Helferinnen und Helfer beteiligten sich nun schon zum achten Mal an der Schmückaktion des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur.



Kleine & Linzenich

Kabarett



**Sa. 24. Oktober 2009 - 20 Uhr
Bergneustadt Krawinkelsaal**

VV/AK 18.-/20.- Kulturbüro Krawinkelsaal 02261-92054922
 Buchhandlung Baumhof - Hauptstraße 3 - 02261-45261

Logos for Volksbank Oberberg eG, AggerEnergie, and Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur. Below the logos is the text: 'Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, Kölnerstraße 262 / 51702 Bergneustadt / Tel 02261 -920 54 910'.

Strom aus Wasserkraft: „Das reißt mich mit!“



Im Umgang mit natürlichen Ressourcen sind alle gefragt: Und jetzt können Sie mit unserem 100%-igen Ökostromprodukt 'AggerStrom Natur' auch in Ihrem privaten Bereich wirksam und nachhaltig viel für die Umwelt tun. Denn mit 'AggerStrom Natur', der in hochmodernen nordsischen Wasserkraftwerken erzeugt wird (von denen keines älter als 3 Jahre ist), garantieren wir jedem Neukunden eine einmalige Investition von 24 € in umweltschonende Stromerzeugungsprojekte genau hier, wo wir leben.

So kann jeder Kunde mit nur 2 € mehr pro Monat* dazu beitragen, unsere Zukunft zu sichern. Übrigens: Schon jetzt liefern wir zu einem guten Teil Strom für die Region, der mit Wasserkraft der Agger ökologisch aufgewertet wurde zu Gunsten der hiesigen Klimabilanz.

Gerne informieren wir Sie dazu ausführlich.

* verglichen mit dem Basispreis unseres Grundversorgungsstarifs



Bergneustadt...Engelskirchen...Gummersbach...Marienheide...Morsbach...Nümbrecht...Overath...Reichshof...Waldbröl...Wiehl

Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de





Die Gestaltung des Kreisels Südring / B 55 ist abgeschlossen - die Spindel der Firma Krawinkel wurde am 6. Mai auf der Plattform in der Kreiselmittle installiert und erinnert an die Textilgeschichte der Stadt.

Augenoptik
ARMBRÜSTER
 Inh. Ludolf Heppe **alles klar**

Wir helfen auch

In schwierigen Fällen

Kölnener Straße 257a · 51702 Bergneustadt
 Tel. 0 22 61/4 2740 · Fax 0 22 61/4 2763
 mail@augenoptik-armbruester.de
 www.augenoptik-armbruester.de

alternative energiesysteme oberberg gmbh
 die oberbergischen energiesparprofis

Unser Tip für Sie

Fotovoltaik: Eine sichere Geldanlage in unsicheren Zeiten

Fotovoltaik

Alternative Heizungssysteme

Solarthermie

Alternative Energiesysteme Oberberg
 Ihr Partner für Cossis-Solaranlagen im Oberbergischen

Klevestraße 4
 51702 Bergneustadt
 ☎ 02261 290298-0
 ☎ 02261 290298-9
 info@ae-o.de
 www.ae-o.de



Service ist bei uns ganz groß geschrieben.

Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen.
Service. Mercedes-Benz Original-Teile, Zubehör, Shop.
Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung.

Mercedes-Benz



BRAND Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kölner Straße 154-156, 51645 Gummersbach, Telefon 02261 81758-0
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am**

24. Juni 2009

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

In Zusammenarbeit mit dem
Heizungsfachhandwerk



Planen Sie noch oder heizen Sie schon?

Eine neue Heizung bedeutet hohe Investitionskosten und viel Kopfzerbrechen über technische Details. Das können Sie sich sparen!

Mit unserem neuen Rundum-Service **ErdgasKomfort** lehnen Sie sich entspannt zurück. Wir planen, installieren und warten Ihre neue Heizanlage für Sie. Und Sie? Sie genießen 15 Jahre lang Wärme und Behaglichkeit zu einer monatlichen Pauschale.

Möchten Sie nähere Informationen über den neuen Service **ErdgasKomfort**?

Wenden Sie sich einfach an unsere Experten unter 02261 3003-428 oder vertrieb@aggerenergie.de

www.aggerenergie.de